

Was ist wo? Im KVV ITP...

Herzlich Willkommen zum WiSe 2018/19,

Am Institut für Theaterpädagogik gibt es seit mehreren Jahren ein kommentiertes Verastaltungsverzeichnis in dem es grundlegende und aktuelle Informationen zum Studium gibt, in dem die aktuellen Modul- und Veranstaltungsangebote angekündigt werden und Informationen rund um die Prüfungen angekündigt werden.

Mit dem WiSe 2015/16 gibt es das KVV nun in einer digitalen Fassung im Rahmen der Infothek des OSCA-Portals und in einer Printfassung, die auch als PDF für studieninteressierte auf der Website des Instituts zugänglich ist: https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/. Auf der Website sind auch die KVVs seit dem WiSe 2009/10 gesammelt und öffentlich zugänglich. Die Digitalisierung des KVV ITP war ein Ergebnis der institutsinternen Evaluation des KVV im WiSe 2014/15. Der https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/. Auf der Website sind auch die KVVs seit dem WiSe 2009/10 gesammelt und öffentlich zugänglich. Die Digitalisierung des KVV ITP war ein Ergebnis der institutsinternen Evaluation des KVV im WiSe 2014/15. Der https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/. Auf der Website sind auch die KVVs seit dem WiSe 2009/10 gesammelt und öffentlich zugänglich. Die Digitalisierung des KVV ITP war ein Ergebnis der institutsinternen Evaluation des KVV im WiSe 2014/15. Der Evaluationsbericht ist als PDF auf der Einstiegsseite des digitAVV ITP hochschulöffentlich erhältlich.

ACHTUNG: Die digitale Ausgabe des KVV (das digiVV) ist im Rahmen der Neustrukturierung der Infothek auch umstrukturiert worden. Diese Einstiegsseite des digiVV findet sich unter folgendem Pfad: Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Kommentiertes
Veranstaltungsverzeichnis ITP - KVV

Vordrucke und Formulare stehen nun als PDF-Dateien in der digitalen Ausgabe zur Verfügung. Sie sind entweder über die Informationsseiten oder bei den Kommentaren zu den jeweiligen Modulangeboten zu finden. Folgende Inhalte beinhaltet das KVV ITP:

- Kontaktinfos (z.B. Kontaktdaten und -zeiten der Institutsangehörigen)
- Institutsinfos (z.B. Semesterzeiten, Gremien, Newsletter Fakultät)
- Hochschulinfos (z.B. weitere Einrichtungen des Instituts und der Hochschule)
- Studieninfos (z.B. zu OSCA-Portal, Krankmeldung, Prüfungsanmeldungen, Versäumnis und Wiederholung von Prüfungen, usw.)
- Aktuelle Modulangebote (Übersicht über das aktuelle akademische Jahr)
- Übersicht Lehrende ITP (Seiten mit dem jeweils aktuellen Lehrangeboten der einzelnen Lehrenden nur digital)
- Aktuelle Stundenpläne Intake 16 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 17 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 18 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Zusatzveranstaltungen ITP (z.B. Wahlangebote und Seminare durch das Burgtheater oder zusätzliche Angebote von LearningCenter)

Neben dem KVV ITP gibt es im OSCA-Portal auch einen Teamraum des ITP <u>Teambereich >>> Institut für Theaterpädagogik (ITP)</u> zur weiteren institutsinternen Information und Kommunikation.

Für das Team des ITP.

Frank Bonczek (KVV-Redaktion)

Kontaktinfos

nach Vereinbarung

+49-591-80098-734

nach Vereinbarung

+49-591-80098-422

nach Vereinbarung

+49-591-80098-426

nach Vereinbarung

+49-591-80098-427

nach Vereinbarung

+49-591-80098-429

nach Vereinbarung

n.Giese@hs-osnabrueck.de

j.Meyer@hs-osnabrueck.de

b.Ruping@hs-osnabrueck.de

m.Streisand@hs-osnabrueck.de

b.haering@hs-osnabrueck.de

LK 0001

LB 0102

LB 0106

LB 0105

LB 0111

margotgroot@stilstaanbiibewegen.nl

Fakultät für Management, Kultur und Technik Gebäude/Raum: KC 0310 (Geschäftszimmer) Straße: Kaiserstraße 10c Postleitzahl: 49809 Lingen Telefon: 05 91 / 80098 - 402 Fax: 05 91 / 80098 - 480 Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems) Straße: Baccumer Straße 3 Postleitzahl: 49808 Lingen Telefon: 05 91 / 80098 - 411 Fax: 05 91 / 80098 - 492 Institutsleitung Prof. Dr. Bernd Ruping +49-591-80098-427 LB 0105 nach Vereinbarung b.Ruping@hs-osnabrueck.de Geschäftsstelle Silke Rademacher +49-591-80098-411 LB 0116 Mo - Fr 08:00-12:00 s.rademacher@hs-osnabrueck.de Hausdienste Campus Lingen (Fakultät) Robert Ricken +49-591-80098-260 Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, KG 0001 nach Vereinbarung r.ricken@hs-osnabrueck.de Studierendensekretariat Karin Merschel +49-591-80098-634 Kaiserstraße 10c (Halle I), KC 0003 Mo, Di, Do. + Fr. 09:30 - 12:00 und nach Vereinbarung k.merschel@hs-osnabrueck.de Betreuung der Informations- und Kommunikationssysteme (Fakultät) Michael Schöning +49 591-80098-446 Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KF 0016 nach Vereinbarung m.schoening@hs-osnabrueck.de

Henning Heuermann

+49 591-80098-406

nach Vereinbarung

Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KF 0016

h.heuermann@hs-osnabrueck.de

```
Lehrende Theaterpädagogik
Margot Groot
Benjamin Häring, Theaterpädagoge (B.A.)
Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese
Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer
Prof. Dr. Bernd Ruping
Prof. Dr. Marianne Streisand
```

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Theaterpädagogik Dipl.-Päd. /Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek +49-591-80098-423 LB 0111 Termine nach Vereinbarung f.bonczek@hs-osnabrueck.de David Gruschka, Theaterpädagoge (B.A.) Burgtheater des Instituts für Theaterpädagogik +49-591-80098-430 LB 0204 Mi + Do nach Vereinbarung www.burgtheater.hs-osnabrueck.de Katharina Kolar, Theaterpädagogin (B.A.) +49-591-80098-424 LB 0111 nach Vereinbarung k.kolar@hs-osnabrueck.de Bernd Oevermann Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP) +49-591-80098-428 LB 0207 nach Vereinbarung

Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Eva-Maria Renvert +49-591-80098-432 LB 0301 nach Vereinbarung e.Renvert@hs-osnabrueck.de

b.Oevermann@hs-osnabrueck.de

Institutsinfos

Semesterzeiten

Das Wintersemester 2018/19 beginnt mit dem 01.09.2018 und endet am 28.02.2019. Die Veranstaltungszeit am Institut für Theaterpädagogik beginnt für einige Intakes schon mit dem 11.09.2018 und endet schon mit dem 25.01.2019. Die genauen Zeiten, die gesetzlichen Feiertagen und veranstaltungsfreie Tage sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen: unter Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02

Aktuelles finden sich die aktuellen Semesterpläne mit Raumangaben zur Ansicht und zum Download.

Stundenplanänderungen werden ebenfalls auf diesen Seiten kommuniziert.

Rahmendaten zu den Semesterzeiten der Hochschule Osnabrück finden sich hier: https://www.hs-osnabrück.de/de/studium/rund-ums-studium/studienorganisation/#c15967. Für das Institut für Theaterpädagogik sind für die kommenden Semester abweichend folgende Semesterzeiten anvisiert:

Sommersemester 2019: 25.02.-28.06.

Hausregeln ITP

Für das Gebaude des ITP wurden eigene Regeln, nachbarschaftliche Vereinbarungen und Schließzeiten festgelegt. Die aktuellen Regelungen sind in der Infothek hinterlegt: Infothek – Sakultät MKT »» 03 Studium »» 04 Institut für Theaterpädagogik »» Hausregeln - ITP

ModulpromotorInnen/DozentInnen

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die ModulpromotorInnen oder DozentInnen direkt ansprechen. Wer für welches Modul zuständig ist kann entweder unter Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Lehrende - ITP eingesehen werden oder in der Übersicht der Modulangebote bzw. den detaillierten Veranstaltungskommentaren.

Studentische Hilfskräfte ITP

Es gibt am Institut für Theaterpädagogik eine gewisse Zahl an studentischen Hilfskräften (SHK) die für verschiedene Arbeitsfelder zuständig sind. Eine <u>Übersicht der aktuellen Hilfskräfte ITP</u> befindet sich im Wikibereich des <u>Teamraums ITP</u> (da einige der dort angebenen Daten nur für Institutsangehörige bestimmt sind).

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im digitalen Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (digiVV) können ständig aktualisiert werden. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulinhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch den/die DozentIn bzw. hier bekannt gegeben.

Die Angaben im gedruckten Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem Stand vom 14.09.2018. Die aktuelle sowie alte Printversionen des KVV sind als Downoad über https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/ verfügbar.

nstitutsvollversammlung/Kommunikationstag und Fakultätsvollversammlung

Die Vollversammlung des Institutes für Theaterpädagogik wird voraussichtlich einmal jährlich als Kommunikationstag abgehalten. Im SoSe 2018 wird die Institutsvollversammlung am **14.11.2018 um 15:15 Uhr** abgehalten. Die Vollversammlung der Fakultät war zum Redaktionsschluss noch nicht terminiert.

Intake-interne und intake-übergreifende Foren

Seit einigen Jahren organisieren die Intakes in Eigenregie Intake-interne Forumssitzungen und monatliche Intakeübergeifenden Forumssitzungen. Die Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Für die Intake-übergreifenden Forensitzungen sind Termine im Semesterplan freigeblockt (siehe in den Semesterplänen).

Evaluationen ITP

Am Institut für Theaterpädagogik werden entsprechend der <u>Ordnung für die studentische Evaluation von Studium und Lehre</u> sowohl die Lehre wie das Studium jedes Semester evaluiert. Die Lehre wird auf Basis eines Fragebogens evaluiert und das Studium wird stets zum Semesterende in einer moderierten Veranstaltung evaluiert. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden zu Semesterbeginn vom Team des ITP kommentiert und institutsintern veröffentlicht. Dieser Stand steht dann der Studienkommission als Grundlage für Empfehlungen zu Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung (die Sitzungen der Studienkommission sind üblicherweise hochschulöffentlich). Nachdem die Evaluationen kommentiert wurden und Empfehlungen ausgesprochen wurden, entscheidet der Studiendekan auf den Planungstagen des Team ITP über entsprechende Maßnahmen. Dieses abschließende Ergebnis wird wiederum institutsintern veröffentlicht: Auf der Wiki-Seite der Studienkommission im Teamraum ITP

Gremienarbeit ITP/MKT

Am Institut für Theaterpädagogik bzw. an der Fakultät Management, Kultur und Technik gibt es als offizielle Gremien den Fakultätsrat MKT und die Studienkommission ITP. Beide Gremien sind in der Regel hochschulöffentlich und die Termine, Einladungen/Tagesordnungen und Protokolle werden im OSCA-Portal veröffentlicht:

- Infothek >>> Fakultät MKT >>> Fakultätsrat MKT
- Infothek >>> Fakultät MKT >>> Studienkommissionen MKT

Die Studienkommission hat darüberhinaus noch eine Wiki-Seite im Teamraums ITP auf der unter Anderem Evaluationsergebnisse institutsintern veröffentlicht werden.

AStA - Lingen

Informationen zum AStA in Lingen gibt über die AStA-Website: http://www.asta.hs-osnabrueck.de/Lingen.219.0.html

Infos der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)

Das Institut für Theaterpädagogigk ist Teil der Fakultät Management, Kultur und Technik. Dies ist die einzige Fakultät am Standort Lingen. In Osnabrück gibt es noch drei weitere Fakultäten der Hochschule Osnabrück und das Institut für Musik. Für den Campus in Lingen erstellt die Fakultät gegelmäßig einen Newsletter im OSCA-Portal: Infothek >>> Fakultät MKT >>> 01 Aktuelles >>> Newsletter Fakultät MKT mit weiteren Informatione über das Campusleben. Über die Website der Fakultät http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/46612.html sind auch noch weitere Angebote und Institutionen der Hochschule erreichbar (z.B. Mensa-Speiseplan, Studentenwerk Osnabrück, Kooperationsleitlinien, Bibliothek, Qualifizierungsprogramm, Unternehmenskompass, Socialmedia-Lotse, Stellenmarkt Campus Lingen, Hochschulpastoral, Wo ist eigentlich Lingen?, Campus-TV, etc.).

Hochschulinfos

Sprechstunde "Internationales" und Lingener International Faculty Office (IFO)

Am Institut für Theaterpädagogik ist Andreas Poppe der Ansprechpartner für internationale Angelegenheiten (z.B. Kooperationen, Auslandspraktika, International Summerschool, etc.). Für die Beratung der Studierenden hält er folgenden Sprechstundentermine vor:

- Stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Das International Faculty Office (IFO) ist eine Service-Einrichtung der Fakultät Management, Kultur und Technik zu studienintegrierten Auslandsaufenthalten. Es möchte zu internationalen Proiekten motivieren und Studierenden sowie Hochschulangehörigen gleichermaßen beratend zur Seite stehen.

Service für Hochschulangehörige: Einerseits können sich Lehrende und Mitarbeiter der Fakultät zum Aufbau von internationalen Kontakten an das IFO wenden. Hier erhalten sie Informationen über eine Beteiligung an internationalen Projekten, zu Studien- und Fortbildungsangeboten an ausländischen Einrichtungen sowie zu entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten und Bewerbungsverfahren.

Service für Studierende: Mit seinem Serviceangebot richtet sich das IFO andererseits an Studierende am Campus Lingen, die einen Teil des Studiums im Ausland verbringen möchten, und es bietet einen Erstkontakt für ausländische Studierende zum "Leben und Lernen in Lingen". In Einzel- oder Gruppenberatungen können sich Studierende zu Themen wie Auslandssemester, Auslandspraktika, Summer Schools oder Finanzierung beraten lassen, Beim regelmäßig stattfindenden "Internationalen Café" können sich Studierende, die vorhaben, während ihres Studiums ins Ausland zu gehen, untereinander austauschen und aktuelle Fragen stellen. Der "Internationale Nachmittag" bietet Erfahrungsberichte von Studierenden für Studierende. Somit haben Auslandsinteressierte frühzeitig die Möglichkeit. sich umfangreich beraten zu lassen.

Aktuelle Ausschreibungen. Termine und Ankündigungen werden in der Infothek im Osca Portal im Ordner MKT -> Internationales hinterlegt.

Ansprechpartnerin in Lingen ist:

Katharina Freitag

Telefon: 0591 800 98-299

E-Mail: k.freitag@hs-osnabrueck.de

Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)

Das Deutsche Archiv für Theaterpädagogik (DATP) dient der Information, der Dokumentation und der Forschung zur Geschichte und Gegenwart der Theaterpädagogik. Es sichert als archivwürdig bewertete Dokumente aus der jüngeren und älteren Geschichte des Fachs als Schriftgut, Ton-, Bild- und Filmdokument sowie elektronisch gespeicherte Information und stellt sie für Forschung, Lehre, künstlerische Praxis und Öffentlichkeitsarbeit bereit. Das Archiv steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Prof. Dr. Marianne Streisand. Ansprechpartner DATP:

Bernd Oevermann +49-591-80098-428 LB 0207 nach Vereinbarung

b.Oevermann@hs-osnabrueck.de

Informationen über die vorliegenden Archivalien des DATP erhält man unter der Homepage www.archiv-datp.de. Die Angaben über die aufgeführten bzw. neuen Sammlungen werden laufend überprüft und aktualisiert.

Veranstaltungen

BURGTHEATER LINGEN

Das Burgtheater im Herzen Lingens ist dem Institut für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück angegliedert. Es ist Ideenlabor. Werkstatt und experimentelle Plattform für öffentliche Präsentationen aus studentischer Projektarbeit und Lehre: Neben den vielen Projekten der Studierenden gehören ebenso Erzählcafés des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik, Gastspiele, Konzerte und Theaterfahrten zu herausragenden Inszenierungen in Niedersachsen, dem Ruhrgebiet und Rheinland zum Veranstaltungsangebot. Das Burgtheater organisiert zudem Gastspiele der Studierenden in Osnabrück und berät bei Veranstaltungsplanung und -durchführung. Weitere Infos und Termine unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Seminare

Die kostenlosen Workshops. Seminarreihen und fortlaufenden Kurse im Bereich Darstellende Künste laden alle Studierenden und Mitarbeiter innen der Hochschule Osnabrück ein, sich selbst in einen spielerisch-kreativen Prozess zu begeben - um einfach mal Theater auszuprobieren, Unterstützung für eigene kreative Ideen, Projekte und deren Präsentation zu bekommen oder sich unter Anleitung auf einen Auftritt vorzubereiten. Weitere Infos unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Leitung/ Bereich Veranstaltungen

David Gruschka

Raum: Campus Lingen, LB 0204

Telefon: 0591 80098-430

E-Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de

i. d. Regel Mi + Do, 14:00 Uhr-18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Leitung/ Bereich Seminare

Katharina Kolar

Raum: Campus Lingen, LB 0111

Tel.: 0591 80098-424

E-Mail: k.kolar@hs-osnabrueck.de

i. d. Regel Mi + Do, 13:00 Uhr-17:00 Uhr und nach Vereinbarung

NEU! Das Büro des Burgtheaters (LB0206) ist durch die Studentischen Hilfskräfte des Burgtheaters in der Vorlesungszeit jeweils Mi+Do, 15-18Uhr besetzt. Die Hilfskräfte nehmen Kartenreservierungen und Teilnahmegebühren für Theaterfahrten entgegen und beantworten Fragen, u.a. zu dem Seminar- und Veranstaltungsangebot des Burgtheaters.

Theaterklinik Lingen - Theaterpädagogik im Krankenhaus

Die Theaterklinik Lingen reist mit ihren PatientInnen gedanklich aus dem Krankenhaus-Alltag heraus und für einen Moment dorthin, wo sie gerade viel lieber sein möchten. Auf ein Piratenboot? In den Zirkus? In den Urlaub? Zur Bundesgartenschau? In die Vergangenheit? Oder in die Zukunft? Und das mit einer großen Portion Spaß, Staunen, Aktivsein und vielen (neuen) Begegnungen.

Die Theaterklinik Lingen ist ein Kooperationsproiekt des Instituts für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück und des Bonifatius Hospitals Lingen. Studierende der Theaterpädagogik besuchen PatientInnen des Bonifatius Hospitals um Kranksein und Krankenhaus in den Hintergrund zu rücken und Aufmunterung, Lachen, Ablenkung und Spaß zu bringen. Die Theaterklinik Lingen ist auf der Kinderstation (Station 7) und in der Geriatrischen Tagespflege (Station 23) aktiv

Neueinsteiger sind zu jedem neuen Semester und für jede Station herzlich willkommen!

Kontakt: Nele Eilbrecht +49-591-80098-434 LB 0202 nach Vereinbarung theaterklinik-lingen@hs-osnabrueck.de

NEU! NEU! www.theaterklinik-lingen.de

Hochschulinfos

LearningCenter

Das LearningCenter ist eine Service-Einrichtung der Hochschule Osnabrück für Studierende. Wir unterstützen Sie dabei, Ihr Studium erfolgreich und zufrieden zu meistern und Kompetenzen zu erwerben, die auch über die Studieninhalte hinausgehen. Unser Angebot umfasst sowohl individuelle StudienErfolgsBeratung als auch kostenlose Kompetenztrainings am Campus Lingen oder in Osnabrück.

Unsere Angebote für Studierende der Theaterpädagogik sind Individuelle Studienerfolgsberatung

- Wie organisiere ich mich in meinem Studium?
- Wie gehe ich mit Prüfungssituationen um?
- Wie verfasse ich wissenschaftliche Texte?
- Wie schaffe ich es, Abgabetermine einzuhalten?
- Auf in den Beruf: Bewerbungsberatung & Mappencheck

Für einen zeitnahen, individuellen Beratungstermin nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf...

Anmeldemöglichkeit für kostenlose Trainings und Seminare unter: https://www.hs-osnabrueck.de/de/studiumplus/ Ansprechpartnerin für das ITP:

Jana Rassi

StudienErfolgsBeraterin An der Kokenmühle 9 (Lingen) Raum LC 0001B

Tel.: 0591/80098-329 j.rassi@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsankündigungen des LearningCenters unter Zusatzveranstaltungen.

eLCC.hsos - e-Learning Competence Center

Das eLearning Competence Center (eLCC) bietet den Lehrenden als auch den Studierenden der Hochschule Osnabrück umfangreiche Hilfe bei der Anwendung und dem Einsatz elektronischer Medien in der Lehre. Zu den elektronischen Medien in der Lehre gehören u.a.

- Das Lernmanagement der Hochschule Osnabrück.
- Kommunikationswerkzeuge wie Foren, Wikis und virtuelle Seminarräume,
- Lehrveranstaltungsaufzeichnungen, Screencasts
- eAssessments, wie Online Übungen, eKlausuren oder Self-Assessments,
- Audience Response Systeme.

Das Ziel des eLearning Competence Centers ist die Förderung. Pflege und Profilierung der didaktischen Nutzung digitaler Werkzeuge. Das eLCC wirkt entsprechend dieser Zielsetzung in die Prozess-, Produkt- und Strukturgualität der (Aus-)Bildung hinein, indem es:

- 1. Support und Coaching von Lehrenden und Studierenden anbietet,
- 2. die Konkretisierung und Profilierung von eLearning Bausteinen vorantreibt und
- 3. an Aufbau und Weiterentwicklung von strukturellen Rahmenbedingungen beteiligt ist.

Wenden Sie sich gerne an:

Weiter Informationen finden Sie hier: Informationen finden Sie hier: Weiter Informationen finden Sie hier: Informationen finden find

Sabine Ehnert

Mitarbeiterin im eLCC am Campus Lingen

An der Kokenmühle 9 49809 Lingen

Telefon: 0591 800 98-235

E-Mail: s.ehnert@hs-osnabrueck.de

Psychosoziale Beratungsstelle - psb

Angst vor der Prüfung? Schwierigkeiten beim Lernen? Einsamkeit oder wenig Kontakte? Probleme mit der Familie?

Ihr Körper rebelliert?

Stress mit dem Freund oder der Freundin?

Traurig oder niedergeschlagen? Selbstzweifel oder Ängste?

Wir von der psb sind für Sie da, wenn Sie persönliche oder studienbezogene Probleme haben:

https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/beratung/psychologische-beratung/beratung-in-lingen.html

Psychologische Beratung ist im Einzel-. Paar- oder Gruppensetting möglich. Zusätzlich können Sie an Workshops und Kursen in der psb Osnabrück teilnehmen.

In Lingen berät Sie nach Terminvereinbarung Frau Dipl. Psych. Andrea Mösker.

Standort: An der Kokenmühle 9, 49808 Lingen

Anmelden ist ganz einfach: Über das Sekretariat in Osnabrück können Sie sich telefonisch oder per E-Mail einen

Termin vereinbaren.

Sekretariat der psb: Sedanstr. 1, 49076 Osnabrück

Telefon 0541 969-2580

E-Mail: psb@sw-os.de

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9:00 bis 12:00Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr; Fr, 9:00 bis 13:00 Uhr

Bafög-Beratung in Lingen

Auf den Bafög-Seiten des Studentenwerks Osnabrück (https://www.studentenwerk-

osnabrueck.de/de/finanzen/bafoeg.html) finden sich ausführliche Informationen zum BAföG. Dort finden sich auch alle Formulare, die zum Beantragen benötigt werden.

In der BAföG-Abteilung des Studentenwerks Osnabrück besteht zudem die Möglichkeit sich persönlich beraten zu lassen und dort auch alle Antragsformulare zu erhalten. In Lingen findet die persönliche Beratung 14-täglich montags (in geraden Kalenderwochen) 9:00 - 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung statt.

Kontakt Standort Lingen:

Kaiserstr 10c

Halle I/II. Raum KF 0003

49808 Lingen

Telefon: 0591 80098-214

E-Mail: bafoeg@sw-os.de (in e-Mails bitte immer angeben, dass am Standort Lingen studiert wird, damit Ihre E-Mail an den entsprechenden Sachbearbeiter weitergeleitet werden kann)

Der AlCaLi - Alumniverein Campus Lingen

Zweck des Vereins ist die Förderung der Lehre und Forschung an der Hochschule Osnabrück. Standort Lingen (Ems). Der Verein soll die Verbindung zwischen Studierenden, Absolventen, Lehrenden, Mitarbeitern und sonstigen Personen, die sich der Förderung der Lehre und Forschung am Campus Lingen verbunden fühlen, pflegen.

AlCaLi vernetzt: Fakultätsübergreifend und überregional. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich zu vernetzen. Pflegen Sie alte Kontakte und knüpfen Sie neue.

AlCaLi informiert: Bleiben Sie auf dem Laufenden! Wir informieren Sie über Neuigkeiten und Veranstaltungen am Campus Lingen und des Vereins.

AlCaLi fördert: Mit Ihrem Mitaliedsbeitrag oder Ihrer Spende fördern wir den Campus Lingen und die Studierenden. AlCaLi bietet Vergünstigungen: Nutzen Sie als Vereinsmitglieder unsere vergünstigten Ängebote.

Siehe: http://www.alcali.de/

Studieninfos

OSCA - Portal

Das OSCA-Portal ist das zentrale Intra-Net der Hochschule Osnabrück (OSCA = OSnabrücker Campus Aktivitäten) und dient der Information aber auch der Anmeldung von Veranstaltungen und insbesondere Prüfungen. Zu jeder Lehrveranstaltung hält das OSCA-Portal einen virtuellen Lernraum bereit. Diese sind unter dem Menüpunkt <u>Studium >>> Meine Veranstaltungen</u> zu erreichen, und dienen der Zusammenarbeit und der Kommunikation von Lehrenden und Studierenden. Hierzu gibt es unter anderem einen Dateibereich, einen Kalender sowie eine Ankündigungsfunktion.

Sie erhalten erst Zugang zu den Lernräumen, wenn Sie zu den gewünschten Modulen sowie den dazugehörigen Veranstaltungen angemeldet sind (s.u.).

Hilfestellungen zum Arbeiten in den Lernräume finden Sie in der OSCA Infothek unter: Infothek >>> Bedienungsanleitung für Studierende >>> Arbeiten mit Lernräumen
Die Anwendung der OSCA-Oberfläche ist optimiert für den Einsatz mit dem Internet Explorer und Mozilla Firefox, jeweils in den aktuellsten Versionen. Die Nutzung des OSCA Portal mit anderen Internet Browsern wird explizit nicht empfehlen

Der Zugriff erfolgt über folgende Adresse: http://osca.hs-osnabrueck.de/

Der Zugang zu ÖSCA wird zentral verwaltet. Ihre Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) haben Sie in der Regel bei Ihrer Immatrikulation erhalten.

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie dies über den Link "Passwort vergessen?" zurücksetzen lassen

Haben Sie darüber hinaus Probleme mit Ihrer Kennung, kontaktieren Sie den <u>Helpdesk der Hochschule</u> über <u>helpme@hs-osnabrueck.de</u> oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr)

- Wenn Sie Fragen haben, schauen Sie bitte zunächst im OSCA Portal in der Infothek ob Ihre Fragen bereits in den Bedienungsanleitungen beantwortet werden können.
- Finden Sie die Lösung Ihres Problems nicht, wenden Sie sich bitten an den Helpdesk: Helpdesk der Hochschule über helpme@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr

Was tun im Krankheitsfall?

Unterrichtsfehlzeiten aufgrund von Krankheiten müssen in der Geschäftsstelle des Instituts (Frau Rademacher) mit Krankschreibung (AU) gemeldet werden.

Das Versäumnis von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen aufgrund von Krankheitsfällen muss unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, mit einer Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung beim Studierendensekretariat (Frau Merschel) gemeldet werden. Weitere Infos und das Formular für die Meldung finden sich auf den Infotheksseiten des Studierendensekretariats: Infothek Studium und Lehre >>> 01
Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge.

Anmeldung zu Modulen, Veranstaltungen, Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungssemester** der Module angemeldet werden, ansonsten können Leistungen nicht auf dem Leistungskonto der Studierenden verbucht werden. Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter Anmeldungszeitraum vorgesehen: **WiSe** 2018/19 - Montag, 05.11.2018 bis einschließlich Montag 19.11.2018; siehe auch Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen

Anleitungen zu den verschiedenen Anmeldungen gibt es in Print, Web und Videoformaten im OSCA-Portal unter Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitungen für Studierende.

- Studierende melden sich in der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zu Semesterbeginn) für Module an. Dies wird am Institut für Theaterpädagogik üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen – Ausnahmen sind in den Modulkommentaren gekennzeichnet.
- Anschließend erfolgt die Anmeldung der konkreten Lehrveranstaltungen. Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist nur möglich, wenn man auch in den entsprechenden Modulen angemeldet ist. Dies wird am Institut für Theaterpädagogik ebenfalls üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen - Ausnahmen sind in den Veranstaltungskommentaren gekennzeichnet..
- In der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zur Semestermitte) melden sich die Studierenden zu ihren Prüfungen an. Sie können dabei nur Prüfungen anmelden zu deren Modulen und Veranstaltungen sie ebenfalls angemeldet sind. Dies müssen alle Studierenden eigenhändig im OSCA-Portal tun.
- Nachdem die Leistungen von den Lehrenden eingetragen und vom Studierendensekretariat veröffentlicht wurden (normalerweise zum Semesterende), werden sie für Studierende im Portal (in den Ansichten Ergebnisübersicht, Einzelleistungen, Modulergebnisse) sichtbar.

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen können die **Modul-** und **Kursnummern** hilfreich sein: Diese sind den Veranstaltungskommentaren zu entnehmen.

Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 30.09. für das vorangehende Sommersemester.

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Der Übersicht aller Modulangebote kann entnommen werden, welche Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise im Studiengang "Theaterpädagogik (BA)" zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen: Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Modulangebote

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen (ebenso wie die Unterlagen zur Exmatrikulation) sind auf der Homepage des Institutes erhältlich: Infothek Studium und Lehre >>> 01
Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge. Das Merkblatt zur BA-Arbeit und die aktuellen Anmeldetermine sind auf der Seite des Veranstaltungskommentars zurs Bachelorarbeit hinterlegt (siehe Infothek >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare ITP >>> Modul 73B009 - Bachelorarbeit und Kolloquium).

Studieninfos

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

"(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit "nicht bestanden" bewertet, wenn der Prüfling im Erstversuch ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor dem Tag einer Prüfungsleistung bzw. im Falle einer Klausur nach Beginn der Prüfung, von der Prüfung zurücktritt (§ 12 Abs. 3) oder sie versäumt, einen Abgabetermin ohne triftigen Grund nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung ohne triftigen Grund nicht fristgerecht durchführt. (2) 1Die für den Rücktritt, das Versäumnis oder die Nichtabgabe geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. 2Triftige Gründe sind insbesondere die eigene Erkrankung, die gesetzlichen Mutterschutzzeiten sowie die akut notwendige Pflege einer nahestehenden pflegebedürftigen Person, 3Krankheit ist dem Studierendensekretariat durch Vorlage eines ärztlichen Attestes unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung nachzuweisen, in welchem die Prüfungsunfähigkeit bescheinigt wird. 4lm Wiederholungsfall kann vom Studierendensekretariat ein entsprechendes amtsärztliches Attest gefordert werden. 5Liegt ein triftiger Grund vor. gilt die Zulassung für den nächsten Prüfungstermin, in dem die Prüfungsleistung abgelegt werden kann, 6Die Verlängerung der festgelegten Bearbeitungszeit der Studienabschlussarbeit über die Regelungen des § 9 Abs. 3 Satz 4 hinaus ist ebenfalls im Wege unverzüglicher schriftlicher Glaubhaftmachung von triftigen Gründen zulässig. 7Die Entscheidung hierüber trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan. 8Sie erfolgt im Krankheitsfall für die voraussichtliche Dauer der Erkrankung, ansonsten für die Dauer des Grundes, iedoch insgesamt maximal auf das Doppelte der regulären festgelegten Bearbeitungszeit. 9Liegt der Grund darüber hinaus vor, wird ein neues Thema ausgegeben. 10Die Entscheidungen bezüglich der Studienabschlussarbeit sind dem Prüfling vom Studierendensekretariat schriftlich mitzuteilen." (Allg. Teil, d. PO HS OS § 15. Neufassung beschlossen vom Senat der Hochschule Osnabrück am 24.06.2015. genehmigt vom Präsidium am 01.07.2015)

Zum Rücktritt von Prüfungen siehe auch Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen

Wiederholen von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als "nicht bestanden" gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholtung ist in Pflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen – ggf. erfolgt eine "Zwangsanmeldung" durch das Studierendensekretariat. (Allg. Teil d. PO HS OS §18 Abs.1 Satz1-3, Neufassung beschlossen vom Senat der Hochschule Osnabrück am 24.06.2015, genehmigt vom Präsidium am 01.07.2015)

Nicht bestandene **Leistungsnachweise** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO HS OS §10 Abs.1 Satz 3, Neufassung beschlossen vom Senat der Hochschule Osnabrück am 24.06.2015, genehmigt vom Präsidium am 01.07.2015)

Weitere Infos finden sich im Amstblatt der HS Osnabrück (Sammlung aller gültigen Ordnungen) im Internet: https://www.hs-osnabrueck.de/de/wir/organisation/amtsblatt/ordnungen/

Antrag auf Nachholprüfungen

Nachholprüfungen müssen beantragt werden, wenn die Prüfungen nicht regulär im Semester angeboten werden, bzw. die Leistungen nicht im Rahmen des laufenden Unterrichts abgeleistet werden können. Wird die Prüfung im Rahmen des aktuellen Lehrangebots regulär angeboten, muss dieser Antrag nicht gestellt werden – die Leistungen/Prüfungen können dann direkt im dafür vorgesehenen Zeitraum im OSCA-Portal angemeldet werden. Der Antrag muss mit allen Angaben und Unterschriften bis spätestens eine Woche vor Beginn des allgemeinen Zeitraums zur Prüfungsanmeldung in der Geschäftsstelle des Instituts für Theaterpädagogik eingereicht werden. WICHTIG: Die eigentliche Anmeldung zur Nachholprüfung erfolgt dann durch die Studierenden im allgemeinen Zeitraum zur Prüfungsanmeldung über das OSCA-Portal.

Der Antragsvordruck befindet sich unter Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP.

Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung von extern erbrachten Leistungen muss schriftlich im ersten Semester nach der Immatrikulation beantragt werden. Das Antragsformular zur Anerkennung externer Leistungen befindet sich unter Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP.

Dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag sind entsprechende Zeugnisse und Nachweise der anzuerkennenden Leistungen beizufügen. Der Antrag wird bei der/beim zuständigen ModulpromotorIn/PrüferIn abgegeben. Dieser prüft die Anrechenbarkeit der vorgebrachten Leistungen. Der Antrag auf Anerkennung gilt als bescheinigt, wenn er von der/dem Studiendekanln gegengezeichnet ist. Die Anerkennung wird vom Institut für Theaterpädagogik an das Prüfungsamt und an den/die zuständige/n Modulpromotorin/PrüferIn übermittelt. Siehe dazu vor allem Allg. T. d. PO HS OS §11, Neufassung beschlossen vom Senat der Hochschule Osnabrück am 24.06.2015, genehmigt vom Präsidium am 01.07.2015.

Studieninfos

Übersicht Modulangebote

DULNUMMER	MODULNAME	PROMOTORIN	PRÜFUNG	Sem.	
RANSTALTUNGS-			_	oc	GRUPPE
MMER	VERANSTALTUNGSNAME	DOZENTIN	PRÜFUNG		
B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	<u>Giese</u>		1 + 2	Α
B0100-1-SE	Ensembletraining	<u>Giese</u>	uPL (RT)	1	
B0102	Biographisches Theater	<u>Meyer</u> Meyer, Giese,		1	Α
B0102-1-PJ	Biographisches Theater	<u>Häring</u>	uPL (RT,KP)	1	
B0104	Propädeutik Theaterpädagogik	Ruping		1 + 2	В
B0104-1-SE	Einführung in die Darstellende Kommunikation (DK); Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Ruping, Kolar	uPL (RT, sAP)	1	
B0105	Theorien und Geschichte der Pädagogik	Renvert, Bonczek	SAF)	1 + 2	В
B0105-1-SE	Theorien und Geschichte der Pädagogik 1	Renvert, Bonczek	uPL (RT)	1	_
B0103	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I	Streisand		1+2	В
B0103-1-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.1	Streisand	uPL (RT)	1	
B0106	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Ruping		1+2	Α
B0106-1-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1	Daniel Karasch	uPL (RT, sAP)	1	
B0107	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Giese	SAP)	1+2	Α
B0107-1-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1	Groot	uPL (RT,HA)		•
B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	<u>Meyer</u>	,	1+2	Α
B0108-1-SE	Impulstraining	Meyer	uPL (RT, EA)	1	
B0108-2-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1	Sommer	uPL (RT,	1	
B0101	Didaktik und pädagogische Praxisfelder		sAP)	1 + 2	С
B0101 B0101-1-SE	Pädagogische Praxisfelder	Meyer, Bonczek Bonczek	uPL (RE)	1+2	C
B0101-1-3E B0114	Mediale und interdisziplinäre Projektarbeiten	Häring	u. = (IXE)	3	А
B0114-2-PJ		Giese/Behm,	UDI (DT EA)		
	Interdisziplinäre Projektarbeit	Häring	uPL (RT, EA)		
B0114-1-PJ	Mediale Projektarbeit	Poppe	uPL (EA)	3	_
B0113	Theaterpädagogik am Theater/Vermittlungsformate und Theaterlabore	Streisand	DI (DT	3	В
B0113-1-SE	Theaterpädagogik am Theater/Vermittlungsformate und Theaterlabore	Kolar, Röpke	uPL (RT, sAP)	3	
B0117	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II	Streisand	bPL (RE),	3+4	В
B0117-1-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II	Streisand	uPL (RT)	3	
B0112	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert		3+4	С
			bPL (HA),		
B0112-1-SE	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert	uPL (RT)	3+4	
B0129	Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1	<u>Giese</u>		3	Α
B8130-3-SE	Körper und Bewegung (Wahlpflichtveranstaltung 2)	Barthel	uPL (RT)	3	
B0129-1-SE	Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1	Giese, Honisch	uPL (EA)	3	
B8129-2-SE	Stimme (Wahlpflichtveranstaltung 1)	Giese, Honisch	uPL (RT)	3	•
B0115 B0115-1-SE	Pädagogisches Praxisprojekt Didaktik und nädagogische Bravisfelder 2	Meyer Banazak	DI (LED)	3+5 3	С
	Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2	Meyer, Bonczek	uPL (LEP) uPL (PXB),		
B0115-2-PJ	<u>Praxisprojekte</u>	Bonczek, Meyer	bPL (HA)	5	
B0110	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1	Ruping		3	С
B0110-1-SE	Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der	Ruping	uPL (RT)	3	
B0110-2-SE	Systemische Beratung Werkstätten	Ruping	uPL (pAP)	3	
B0110-2-SE	Teaching in role	Boekel	ui E (pAi)	3	
B0007	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand		5	В
B0007-1-SE	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand	PL (H/K4)	5	
B0007-2-SE	Themenseminar [Lehrstückarbeit nach B. Brecht]	Wehren, Ruping,		5	
		Renvert	1.11/5.4		
B0059 B0059-1-SE	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II	Meyer Moyor	LN (EA)	5 5	Α
B0012	Dramaturgie und Regieführung	<u>Meyer</u> Meyer		5	С
		Meyer, Ruping,	PL (H) + LN		-
B0012-1-PJ	Dramaturgie und Regieführung	Gruschka, Giese	(KP)	5	
B0018	Entfaltung von Spielleiterhaltungen	Ruping		5	С
B0018-1-SE	Entfaltung von Spielleiterhaltungen	Ruping	PL (H) + LN (LP)	5	
B0003	Angewandtes Kulturmanagement	Renvert	· /	5+6	С
B0003-1-SE	Angewandtes Kulturmanagement 1	Becker		5	
B0042	Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	<u>Meyer</u>		5+6	С
B0042-1-SE	KEP Begleitseminar	Hippe		5	
B0042-2-PJ	Künstlerisches Eigenprojekt	n.V.	PL (KP)	5+6	
B0060	Moderation und Beratung	Renvert		5+6	С
B0060-1-SE	Moderation und Beratung 1	Renvert, Häring		5	
dulgruppe A	Theatrale Selbstbildung				
dulgruppe B	Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung				

DOK (Dokumentation) | LP (Lehrprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | Proj.B. (Projektbericht) | H (Hausarbeit) | Prax.B. (Prax.B. (Praxisbericht) | KP (Künstlerische Prüfung) | R (Referat) | K3 (Klausur, dreistündig) | M (Mündliche Prüfung) | HA (Hausarbeit) | K3 (Klausur dreistündig) | HA (Hausarbeit) | PBS (Schriftlicher Praxisbericht) | KQ (Kolloquium) | M (Mündliche Prüfung) | RE (Referat) | PSC (Schriftlicher Projektbericht) | SAA (Studienabschlussarbeit) | LP (Lehrprobe) | KP (Künstlerische Prüfung) | PR (Präsentation) | APP (praktische Arbeitsprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | RT (Regelmäßige Teilnahme) | APS (schriftliche Arbeitsprobe) | PFP (Portfolio Prüfung) | * Alternativ können für alle PL andere Prüfungsformen gewählt werden

Übersicht Modulangebote

SoSe 2019

MODULNUMMER	MODULNAME	PROMOTORIN	PRÜFUNG	Sem.	MODUL- GRUPPE
VERANSTALTUNGS- NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	DOZENTIN	PRÜFUNG		
73B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	<u>Giese</u>		1+2	Α
73B0100-2-SE	Chorisches Theater	Giese	uPL (RT,EA,HA)	2	
73B0104	Propädeutik Theaterpädagogik	Ruping		1 + 2	В
73B0104-2-SE	Ein Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Ruping, Kolar, Häring, Treml	uPL (RT, sAP)	2	
73B0105	Theorien und Geschichte der Pädagogik	Renvert, Bonczek		1 + 2	В
73B0105-2-SE	Theorien und Geschichte der Pädagogik 2	Renvert, Bonczek	uPL (RE)	2	
73B0103	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I	<u>Streisand</u>		1+2	В
73B0103-2-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2	<u>Streisand</u>	uPL (RT), PL (K3)	2	
73B0106	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Ruping		1+2	Α
73B0106-2-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2	n.n.	uPL (RT, sAP)	2	
73B0107	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Giese		1+2	Α
73B0107-2-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2	n.n.	uPL (RT,EA)	2	
73B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	<u>Meyer</u>		1+2	Α
73B0108-3-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2	Sommer, Meyers	uPL (RT, sAP)	2	
73B0101	<u>Didaktik und pädagogische Praxisfelder</u>	Meyer, Bonczek		1 + 2	С
73B0101-2-SE	<u>Didaktik der Theaterpädagogik</u>	<u>Meyer</u>	uPL (RT, LEP)	2	
73B0101-3-SE	Pädagogische Praxisfelder 2	Bonczek	uPL (RT)	2	
73B0109	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters	<u>Meyer</u>		2	A
73B0109-1-SE	Einführung visuelle Gesatltungsmittel des Theaters	Wolgast	uPL (RT)	2	
73B0128	Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters	<u>Gruschka</u>		2/4	С
73B0128-1-SE	Seminar: Kinder- und Jugendtheater	<u>Gruschka</u>	uPL (RT)	2	
73B0128-2-EX	Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	<u>Gruschka</u>	uPL (RT, HA)	2	_
73B0034	Künstlerkonzepte als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Ruping		3+4	В
73B0034-2-SE	Künstlerkonzeption als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit 2	Poppe Poppe	PL (R)	3+4	
73B0117	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II	<u>Streisand</u>	bPL (RE), uPL (RT)	3+4	В
73B0117-1-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II.2	<u>Streisand</u>		4	
73B0035	Konzepte des Bewegungstheaters	Giese			Α
				3+4	^
73B0035-2-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 2	Barthel	LN (EA)	4	
73B0035-2-SE 73B0056	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Barthel <u>Meyer</u>		4 3+4	A
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Barthel <u>Meyer</u> <u>Meyer</u> , <u>Gruschka</u>	LN (EA)	4 3+4 3+4	A
73B0035-2-SE 73B0056	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Barthel <u>Meyer</u>	LN (EA)	4 3+4	
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theaterpädagogische Praxis in Bildungseinrichtungen Theater als Lernprinzip 3	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek		4 3+4 3+4 3+4	A C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theaterpädagogische Praxis in Bildungseinrichtungen Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B)	4 3+4 3+4 3+4 4 3+4	A
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theaterpädagogische Praxis in Bildungseinrichtungen Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping	LN (EA) PL (H) + LN	4 3+4 3+4 3+4 4 3+4 4	A C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- und medienkünstlerische Projek	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B)	4 3+4 3+4 3+4 4 3+4 4	A C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- und medienkünstlerische Projek	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M)	4 3+4 3+4 4 4 3+4 4 4 3+4 C	A C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045 73B0045-1-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- ünd medienkünstlerische Projek	Barthel Meyer, Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Bonczek	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B)	4 3+4 3+4 4 4 3+4 4 4 3+4 C 3+4	A C C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045 73B0045-1-SE 73B0088	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Bonczek Streisand	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.)	4 3+4 3+4 3+4 4 3+4 4 4 3+4 C 3+4 4	A C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088-1-EX	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- und medienkünstlerische Projektungen Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater- der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater- der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Bonczek Streisand Streisand	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M)	4 3+4 3+4 3+4 4 3+4 4 4 4 4 4 4 4 4	A C C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045 73B0045-1-SE 73B0088	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Bonczek Streisand Streisand Meyer	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.)	4 3+4 3+4 3+4 4 3+4 4 4 3+4 C 3+4 4	A C C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088-1-EX	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- und medienkünstlerische Projektungen Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater- der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater- der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Bonczek Streisand Streisand	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.)	4 3+4 3+4 3+4 4 3+4 4 4 4 4 4 4 4 4	A C C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045-1-SE 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088-1-EX 73B0014	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- und medienkünstlerische Projektangen Theater- als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater- der Gegenwart - Aufführungsanalyse Theater- der Gegenwart - Aufführungsanalyse Einführung in die praktische Dramaturgie	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Streisand Streisand Meyer Streisand, Meyer, Kolar, Röpke,	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.) LN (H)	4 3+4 3+4 3+4 4 3+4 4 4 3+4 C 3+4 4 4	A C C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087 73B0045-1-SE 73B0045 73B0088 73B0088 73B0088-1-EX 73B0014 73B0014-1-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater- und medienkünstlerische Projektangen Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse Einführung in die praktische Dramaturgie	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Streisand Streisand Meyer Streisand, Meyer, Kolar, Röpke, Sommer, Wenzel	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.) LN (H)	4 3+4 3+4 3+4 4 3+4 4 3+4 C 3+4 C	A C C B
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088 73B0088-1-EX 73B0014 73B0014-1-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Streisand Streisand Meyer Streisand, Meyer, Kolar, Röpke, Sommer, Wenzel Renvert	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.) LN (H) PL (H)	4 3+4 3+4 3+4 4 3+4 4 4 3+4 C 3+4 C 3+4 4 4 4	A C C B
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088-1-EX 73B0014 73B0014-1-SE 73B0003 73B0003-2-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater- der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater- der Gegenwart - Aufführungsanalyse Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie Angewandtes Kulturmanagement Angewandtes Kulturmanagement 2	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Streisand Streisand Meyer Streisand, Meyer, Kolar, Röpke, Sommer, Wenzel Renvert Becker	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.) LN (H) PL (H)	4 3+4 3+4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 5+6 6	A C C B C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088-1-EX 73B0014-1-SE 73B0003 73B0003-2-SE 73B0042	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater- der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater- der Gegenwart - Aufführungsanalyse Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie Angewandtes Kulturmanagement Angewandtes Kulturmanagement 2 Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Streisand Streisand Meyer Streisand, Meyer, Kolar, Röpke, Sommer, Wenzel Renvert Becker	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.) LN (H) PL (H) PL (M/H/R)	4 3+4 3+4 3+4 4 3+4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	A C C B C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088-1-EX 73B0014 73B0014-1-SE 73B0003 73B0003-2-SE 73B0042 73B0042-2-PJ	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie Angewandtes Kulturmanagement Angewandtes Kulturmanagement 2 Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Streisand Streisand Meyer Streisand, Meyer, Kolar, Röpke, Sommer, Wenzel Renvert Becker Meyer n.V.	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.) LN (H) PL (H) PL (M/H/R)	4 3+4 3+4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	A C C C C C C C C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088-1-EX 73B0014-1-SE 73B0003 73B0003 73B0003 73B0003 73B00042 73B0042 73B0040	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie Angewandtes Kulturmanagement Angewandtes Kulturmanagement 2 Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt Künstlerisches Eigenprojekt Moderation und Beratung	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Streisand Streisand Meyer Streisand, Meyer, Kolar, Röpke, Sommer, Wenzel Renvert Becker Meyer n.V. Renvert	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.) LN (H) PL (H) PL (M/H/R) PL (KP)	4 3+4 3+4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	A C C C C C C C C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087-4-SE 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088-1-EX 73B0014-1-SE 73B0003 73B0003 73B0003 73B00042 73B0042 73B0060 73B0060-2-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie Angewandtes Kulturmanagement Angewandtes Kulturmanagement 2 Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt Künstlerisches Eigenprojekt Moderation und Beratung Moderation und Beratung 2	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Bonczek Streisand Streisand Meyer Streisand, Mever, Kolar, Röpke, Sommer, Wenzel Renvert Becker Meyer n.V. Renvert, Häring	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.) LN (H) PL (H) PL (M/H/R) PL (KP)	4 3+4 3+4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	A C C C C C C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0087 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088-1-EX 73B0014 73B0014-1-SE 73B0003 73B0003-2-SE 73B0042 73B0042-2-PJ 73B0060 73B0060-2-SE 73B0062	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie Angewandtes Kulturmanagement Angewandtes Kulturmanagement 2 Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt Künstlerisches Eigenprojekt Moderation und Beratung Moderation und Beratung 2 Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Streisand Streisand Meyer Streisand, Meyer, Kolar, Röpke, Sommer, Wenzel Renvert Renvert Renvert, Häring Ruping Poppe, Groot,	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.) LN (H) PL (H) PL (M/H/R) PL (KP) LN (Dok)	4 3+4 3+4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	A C C C C C C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0045-1-SE 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088-1-EX 73B0014 73B0014-1-SE 73B0003 73B0003-2-SE 73B0042 73B0042 73B0060-2-SE 73B0062 73B0062-1-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie Angewandtes Kulturmanagement Angewandtes Kulturmanagement 2 Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt Künstlerisches Eigenprojekt Moderation und Beratung Moderation und Beratung 2 Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper Lehrprobe - Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Streisand Streisand Meyer Streisand, Mever, Kolar, Röpke, Sommer, Wenzel Renvert Becker Meyer n.V. Renvert Renvert, Häring Ruping Poppe, Groot, Honisch Ruping Poppe, Giese	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.) LN (H) PL (H) PL (M/H/R) PL (KP) LN (Dok)	4 3+4 3+4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	A C C C C C C
73B0035-2-SE 73B0056 73B0056-1-PJ 73B0031 73B0031-2-PR 73B0087 73B0087-2-SE 73B0045 73B0045-1-SE 73B0088 73B0088-1-EX 73B0014 73B0014-1-SE 73B0003 73B0003 73B0060-2-SE 73B0062 73B0062 73B0062 73B0062 73B0063	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Theater als Lernprinzip 3 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Interventionsformen nach Boal 2 Teaching in role 2 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie Einführung in die praktische Dramaturgie Angewandtes Kulturmanagement Angewandtes Kulturmanagement 2 Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt Künstlerisches Eigenprojekt Moderation und Beratung Moderation und Beratung 2 Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper Lehrprobe - Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Barthel Meyer Meyer, Gruschka Bonczek Meyer, Bonczek Ruping Ruping Boekel Bonczek Streisand Streisand Meyer Streisand, Meyer, Kolar, Röpke, Sommer, Wenzel Renvert Becker Meyer n.V. Renvert Renvert, Häring Ruping Poppe, Groot, Honisch Ruping	LN (EA) PL (H) + LN (Prax.B) PL (M) LN (Dok/Präs.) LN (H) PL (H) PL (M/H/R) PL (KP) LN (Dok) PL (H) + LN (LP)	4 3+4 3+4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	A C C C C C C

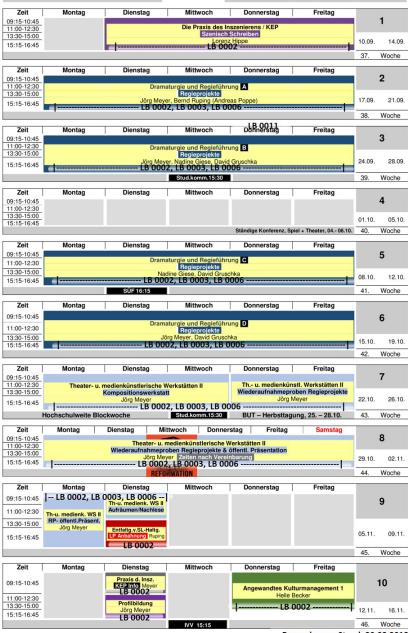
Modulgruppe B Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung

Theaterpädagogische Operationalisierung

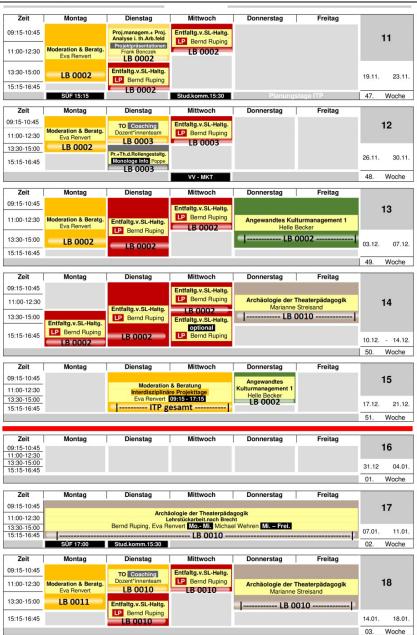
Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL) und Leistungsnachweise (LN) bzw. für unbenotetet Prüfungseistungen (uPL) und benotete Prüfungsleistungen (bPL)

DOK (Dokumentation) | LP (Lehrprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | Proj.B. (Projektbericht) | H (Hausarbeit) | Prax.B. (Praxisbericht) | KP (Künstlerische Prüfung) | R
(Referat) | K3 (Klausur,dreistündig) | M (Mündliche Prüfung) | HA (Hausarbeit) | K3 (Klausur dreistündig) | HA (Hausarbeit) | PBS (Schriftlicher Praxisbericht) | KQ
(Kolloquium) | M (Mündliche Prüfung) | RE (Referat) | PSC (Schriftlicher Projektbericht) | SAA (Studienabschlussarbeit) | LP (Lehrprobe) | KP (Künstlerische Prüfung) | PR (Präsentation) | APP (praktische Arbeitsprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | RT (Regelmäßige Teilnahme) | APS (schriftliche Arbeitsprobe) | PFP (Portfolio Prüfung) | * Alternativ können für alle PL andere Prüfungsformen gewählt werden

Intake16 Stundenplan 5. Semester: WiSe 2018/19



OSCA



Raumplanung Stand: 20.08.2018

Montag Zeit Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag 09:15-10:45 Entfaltg.v.SL-Halto 19 LP B.Ruping 11:00-12:30 Entfaltg.v.SL-Haltg Entfaltg.v.SL-Haltg LB 0002 LB 0002 13:30-15:00 LP B.Ruping LP B.Ruping Profilbildung 21.01. 25.01. Jörg Meyer LB 0002 15:15-16:45 LB 0002 LB 0002 04. Woche

Raumplanung Stand: 20.08.2018

5. Semester: WiSe 2018/19

Informationsstand: 18.07.2018

MODUL 73B0007 - Archäologie der Theaterpädagogik

PROMOTORIN Streisand | CP 5 | WiSe

In dem jungen, sich im Aufschwung befindenden Fach Theaterpädagogik stellen Wissen und Fragen nach dem eigenen geschichtlichen Herkommen ein Forschungsdesiderat dar. Das Modul soll dazu beitragen, sich der Geschichtlichkeit des eigenen Berufsfeldes und des eigenen Fachs bewusst zu werden sowie spezifische Kenntnisse und ein Überblickswissen über wichtige historische (und dabei aktuell noch wirksame) Arbeitsformen, -räume, -stile, -theorien und Verlaufsformen der Theaterpädagogik zu gewinnen. Das Modul findet in enger Zusammenarbeit mit dem an das Institut angegliederten ersten "Deutschen Archiv für Theaterpädagogik" statt. Als Prüfungsleistung werden hier Materialien und Archivalien aus dem DATP in einer Hausarbeit analysiert.

KURS 73B0007-1-SE - Archäologie der Theaterpädagogik DOZENTEN Streisand | PL (H/K4) | PRÜFERIN Streisand | WiSe

Das Seminar soll anregen zur Suche nach weiteren Fundorten und –stücken einer Archäologie der Theaterpädagogik.

LEISTUNGHINWEISE

ANMERKUNG: Hausarbeit und mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

KURS 73B0007-2-SE - Lehrstückarbeit nach B. Brecht DOZENT Wehren, Ruping, Renyert I WiSe

Lehrstückspiel ist ein von Brecht entworfener Typus des Theaterspielens ohne Publikum. Lernen geschieht darin durch die in den Lehrstück-Szenen vorgegebenen und spielerisch zu erprobenden Handlungsweisen, durch die "Einnahme bestimmter Haltungen, Wiedergabe bestimmter Reden" (Brecht). Dabei geht es um die (Wieder-)Aneignung der eigenen gesellschaftlichen Erfahrungen und deren kritische Reflexion. Brecht nimmt im Begriff Lehrstück explizit Bezug auf eine pädagogische Dimension, aber er präzisiert sofort, dass es nicht um eine Lehre geht, die vermittelt werden soll, sondern dass diejenige, die mit dem Text praktisch arbeiten, gleichsam als (Mit-)Produzent*innen' selbst im Spielprozess lernen sollen. Damit radikalisiert Brecht seine Kritik am traditionellen bürgerlichen Theater zu einer praktischen Infragestellung der modern-zeitgenössischen ästhetischen Erfahrung. Bei diesem Kurs ist kontinuierliche Präsenz unabdingbar, weil ein Schritt auf dem anderen aufbaut und Fehlzeiten nicht nachgeholt werden können. Es handelt sich um erfahrungsbezogenes Lernen bzw. um eine Ausbildung mit dem Ziel, erfahrungsbezogene Lernangebote selbst machen zu können.

Informationsstand: 14.09.2018

MODUL 73B0012 - Dramaturgie und Regieführung

PROMOTOR Mever | CP 5 | WiSe

Das Modul dient dem Erwerb von grundlegenden dramaturgischen Konzepten und legt das Schwergewicht auf deren Anwendung in der Spielleiterpraxis. Dafür werden exemplarische Modelle und Handschriften der Regie, Dramaturgie und der Spielleitung theoretisch und praktisch untersucht. Darauf folgend inszenieren sie mit anderen Studierenden eigene kleine szenische Projekte, die jeweils auf einer dramatischen Vorlage basieren.

KURS 76B0012-1-PJ - Dramaturgie und Regieführung

DOZENTIN Meyer/Giese/Gruschka/Ruping/Poppe | PL (H) + LN (KP) | PRÜFERIN Betreuerln | WiSe

Das in anderen Modulen bisher erworbene Wissen zur Dramaturgie und Regie soll hier unter Supervision eines DozentInnenteams in kleine ästhetische Szenen und konkrete Spielleitung umgesetzt werden. Stückauswahl muss bis zum 01.07. den ErstprüferInnen mitgeteilt werden. Die Konzeption der Regie-Projekte ist bis zum 02.09.2018 bei den ErstprüerInnen und Jörg Meyer abzugeben. Mindesten 6 Tage vor dem Beginn der individuellen Regierojekte ist das Gesoräch mit den ErstprüferInnen zu suchen.

LEISTUNGSHINWEISE

PL (H) = Als Hausarbeit wird eine Reflexion der Regiearbeit bei dem/der BetreuerIn abgegeben - bis 16.12.2018. LN (KP) = Präsentation der Regiearbeit + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 14.09.2018

MODUL 73B0059 - Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II

PROMOTOR Meyer | LN (EA) | PRÜFER Meyer | CP 5 | WiSe

Dramaturgische Erarbeitung und darstellerische Umsetzung eines Inszenierungskonzepts im Rahmen von zwei bis drei öffentlichen Aufführungen sowie die arbeitsteilige Wahrnehmung aller anfallenden produktionsbedingten Aufgaben.

5. Semester: WiSe 2018/19

KURS 73B0059-1-SE – Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II DOZENT Meyer | WiSe

Aufgabe für die Studierenden ist es, nach Maßgabe vorgehaltener dramaturgischer Aspekte innerhalb der Gesamtgruppe und in Kleingruppen ein Inszenierungskonzept zu erarbeiten, in dessen Kontext alle öffentlich aufführbaren Regiearbeiten aus dem Modul "Dramaturgie und Regieführung" eingebunden sind.

Diese so entstehende szenische Komposition wird dann an mehreren Probentagen eingeübt und schließlich der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Alle anfallenden aufführungsbedingten Aufgaben (Technik, Bühneneinrichtung, Presse, Plakat, Programmheft, usw.) sind arbeitsteilig von der Lerngruppe zu erledigen.

LEISTUNGSHINWEISE

LN (KP) = zwei bis drei öffentliche Präsentationen + mind. 80% Anwesenheit in den Lehr- bzw. Probenveranstaltungen (Prüfer: Meyer)

Informationsstand: 03.06.2015

MODUL 73B0018 - Entfaltung von Spielleiterhaltungen

PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe

Neben handwerklichem Geschick und Wissen hängen Wirkung und Aktionsradius des Spielleiters/der Spielleiterin ab von der Haltung, die sie vor Gruppe, Gegenstand und Situation einnehmen. Ein Herzstück des Theaterpädagogik-Studiums ist deshalb die auf die einzelnen Studierenden bezogene Entfaltung von kommunikativen, interaktiven und situativ-spontanen Qualitäten in ihrem Auftreten und Verhalten. Die Gegenstände der verschiedenen Parcours werden von den Mitgliedern der Studiengruppe selbst festgelegt und in eine Reihenfolge gebracht. Damit gibt das Modul auch Einblick in das die Studierenden interessierende Spektum theaterpädagogischen Arbeitens.

KURS 73B0018-1-SE - Entfaltung von Spielleiterhaltungen DOZENT Ruping | PL (H) + LN (LP) | PRÜFER Ruping | WiSe

Durch die selbständige Erarbeitung und Durchführung theatraler Gestaltungsformen oder szenischer Experimente mit der Seminargruppe erhalten die Studierenden praktischen Einblick in ihr persönliches Repertoire an Spielleiter-Haltungen, Gesten, Redeweisen und Handlungsformen.

Zum Seminarbeginn müssen die Konzeptionen für die Spielparcoure (s.u.) schriftlich beim Dozenten vorliegen. Mindestens eine Vorbesprechung (n.V.) mit dem Dozenten ist obligatorisch.

LEISTUNGSHINWEISE

PL (H) = Hausarbeit – Konzeption und Überarbeitung eines Spielparcours

- Konzeption zum Seminarbeginn
- Überarbeitung zum Ende des Semesters (Abgabefrist wird vom Dozenten bekannt gegeben)

LN (LP) = Lehrprobe - Durchführung des Spielparcours im Seminar

Informationsstand: 14.09.2018

MODUL 73B0003 - Angewandtes Kulturmanagement

PROMOTOR Renvert | CP 5 | WiSe + SoSe

Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen Projekten. Dabei stehen Planungstechniken und Verfahren sowie Steuerung, Begleitung, Sicherstellung und Finanzierung theaterpädagogischer Projekte im Mittelpunkt der Lehre. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder:

- Projektmanagement, Projektplanung
- Kulturförderung und Kulturfinanzierung
- Gesetzliche Grundlagen (Recht, Vewaltung, Versicherung, Haftung etc.)
- Strukturen künstlerischer und kultureller Bildung in Deutschland und Europa
- Kultur und Bildungspolitik (generelle und aktuelle Debatten im Kontext theaterpädagogischer Maßnahmen)
- Arbeitsfelder der Theaterpädagogik

KURS 73B0003-1-SE - Angewandtes Kulturmanagement 1

DOZENTIN Helle Becker | WiSe

KURS 73B0003-2-SE - Angewandtes Kulturmanagement 2

DOZENTEN Helle Becker | PL (M/H/R) | PRÜFERIN Helle Becker | SoSe

Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt von Theaterpädagog_innen ein hohes Maß an Planungs- und Managementkompetenzen. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Konzeptions-, Kommunikations-, Vernetzungs- und Vermarktungsfähigkeiten, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen und für eine künftige Berufstätigkeit relevant sind – ganz gleich, ob man später selbständig tätig oder angestellt ist.

Zu den (Kultur-)Management-Kompetenzen gehört auch die Fähigkeit, die eigene Fachlichkeit in größere kultur-, jugend- und bildungspolitische Zusammenhänge einzuordnen. Dies ist notwendig, um einen sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen und um verschiedene professionelle "Logiken" und Argumentationslinien konzeptionell nutzen zu können.

Um diese Kompetenzen zu fördern, werden im Fach Kulturmanagement die künstlerischen und pädagogischen Lerninhalte und Methoden anhand selbst entwickelter umfassender Konzepte in gesellschaftliche

Realitätszusammenhänge eingebettet. Dafür wird entsprechendes politisches, strukturelles und organisatorisches Wissen vermittelt und anhand einer (simulierten oder realen) Projektkonzeption angewendet.

Das Aufgabenspektrum umfasst die komplette professionelle Konzeptionierung, Begründung, organisatorische Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Gleichzeitig damit werden typische aktuelle Herausforderungen in verschiedenen beruflichen Kontexten von Theaterpädagog_innen thematisiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Referat zu den Lehrinhalten / Angewandtes Kulturmanagement zum Ende des Moduls (Prüfungssemster SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen

Informationsstand: 13.07.2018

MODUL 73B0060 Moderation und Beratung *und* MODUL 73B0112 Erwachsenenbildung und Beratung PROMOTORIN Renvert | CP 5 | WiSe + SoSe

5. Semester: WiSe 2018/19

Die beiden Module werden im Übergang vom alten auf das neue Curriculum teilweise zusammenausgebracht

Im Modul "Moderation und Beratung" erhalten die Studierenden Einblicke in die Bildungs- und Beratungsarbeit, im Schwerpunkt mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Studierenden erlernen die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten zur Anregung von Selbst- und Gruppenreflexionen, sowie relevante Methoden aus Moderations- und Beratungsansätzen, wie insbesondere der systemischen Beratung.

Die ausführliche Modulbeschreibung zu 73B0112 findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0112/

KURS 73B0112-1-SE - Erwachsenenbildung und Beratung (--> 3.+4. Fachsemester)
DOZENTIN Renvert | bPL (HA), uPL (RT) | PRÜFERIN Renvert | WiSe+SoSe

Die Lehrveranstaltung wird ausnahmsweise über zwei Semester ausgebracht.

LEISTUNGSHINWEISE

keine Angaben

KURS 73B0060-1-SE - Moderation und Beratung 1 (--> 5. Fachsemester)
DOZENTIN Renvert | WiSe

KURS 73B0060-2-SE - Moderation und Beratung 2 (--> 6. Fachsemester) DOZENTEN Renvert, Häring | LN (Dok) | PRÜFERIN Renvert | SoSe

Inkl. "Interdisziplinäre Projekttage" und Coaching.

LEISTUNGSHINWEISE

Wintersemester: Konzeption und Durchführung eines Workshops für Studierende des Faches Pflege Dual Sommersemester: Konzeption und Durchführung eines Workshops für Studierende des Faches Kommunikationsmanagagement

Informationsstand: 14.09.2018

MODUL 73B0045 - Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld PROMOTOR Bonczek | CP 5 | WiSe + SoSe

In diesem Modul wird das Praktikum im theatralen Arbeitsfeld absolviert. Das Praktikum muss mindestens 120 Arbeitsstunden umfassen und dient der Beobachtung und Selbsterprobung in profesionellen Arbeitskontexten. Neben der praktischen künstlerischen und/oder pädagogischen Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen steht dabei auch die Auseinandersetzung mit Fragen des Projekt- und Kulturmanagements im Fokus. Im Rahmen eines institutsweiten Praxistages werden die Analysen und Berichte als Ergebnisse des Moduls vorgestellt. Wichtig! Ausführliche Hinweise und weitere Formulare gibt es im ITP - Teamraum.

KURS 73B0045-1-SE - Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld DOZENT Bonczek | LN (Dok/ Präs.) | PRÜFER Bonczek | WiSe + SoSe

Praktikum und Praxiskolloguium - Semesterübergeifend (Frank Bonczek)

Die Präsentationen der Praxisberichte und Projektanalysen des vergangenen Zeitraums werden im WiSe 2018/19 als Praxiskollquium abgehalten. Das Praxiskollquium an dem diese Berichte und Analysen vorgestellt werden, wird von den Studierenden inhaltlich konzeptioniert, vorbereitet und im Institut beworben.

WICHTIG: Wer an diesem Praxiskolloquium eine Präsentation (Teilleistung in diesem Modul) halten möchte, muss diese Teilnahme vor dem Prüfungsanmeldezeitraum beim Dozenten (per Mail) angemeldet haben. Ebenso muss dann individuell im üblichen Zeitraum die Prüfung angemeldet werden (die Modulanmeldung wird standardmäßig von Silke Rademacher vorgenommen) Ca. vier Wochen vor dem Praxiskolloquium wird es außerhalb der Unterrichtszeiten einen Vorbereitungstermin mit allen angemeldeten TeilnehmerInnen geben.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistung wird mit der Bearbeitung des "Steckbriefs Praktikum" (Abgabe zum Praxiskolloquium), der Vorbereitung und Durchführung des Praxiskolloquiums und dem Nachweis der geleisteten Praktikumsstunden abgeleistet (ggf. auch als Gruppenarbeit).

Informationsstand: 18.07.2018

MODUL 73B0042 - Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt

PROMOTORIN Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe

"Abschlussinszenierung": Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Modul werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen prüfungsrelevant zusammengefasst. Das Modul beinhaltet folgende Bereiche:

- 1. Suchen, Finden, Konstituieren und Leiten einer spezifischen Spielgruppe, z.B. in den Bereichen Soziokultur, Amateurtheater. Schule oder Wirtschaft
- 2. Konzeptionelle und dramaturgische Arbeit mit der Spielgruppe
- 3. Suchen, Finden, Vermitteln und Erforschen eines dramatischen Themas für die Spielgruppe unter theoretischen und theaterpraktischen Aspekten
- 4. Probenarbeit, theaterpädagogische Spielleitertätigkeit
- 5. Finden und Gestalten des konzeptionell geeigneten theatralen Raumes Bühnenbau, Bühnen- und Kostümbild, Schminken, Maske etc.
- 6. Organisation von Proben und Präsentationen, Zeitmanagement, Finanzierung, Kulturmanagement
- 7. Evaluation und Dokumentation der Arbeit
- 8. Diskussion und Reflexion der theaterpädagogischen Spielprozesse und der die Prozesse begleitenden und (mit)prägenden Entscheidungen, die die Besonderheit der Zielgruppe, das institutionelle Umfeld, die Einschränkungen materieller und zeitökonomischer Art als auch die Erwartungen der Auftraggeber betreffen

KURS 73B0042-1-SE - Szenisches Schreiben DOZENT Hippe | WiSe

Durchführung eines kompletten Durchgangs szenischen Schreibens: Von der ersten Textidee bis zur szenischen Präsentation eines eigenen Stückentwurfs

Dabei: Erwerb von Repertoire unterschiedlicher Übungen zum "Szenischen Schreiben"- Einzeln, zu zweit, mit allen: Aspekte der Autorenschaft- Wahrnehmung und Diskussion der Unterschiedlichkeit von Kreativität und Bewertung.- Wiederkehrende abwechselnde Struktur von "Schöpfen" und "Bewerten": Eigene kreative Arbeit (Einzel und Gruppe) – Reflexion – Weiterarbeit – Reflexion – Bearbeitung und Montage – Präsentation – Reflexion-

Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Transformation (Weiterleiten der kreativen Impulse, Wechsel von Werk und/oder Medium)- Erwerb von Repertoire von Bearbeitungstechniken: Kürzen, Montieren und Verändern eigener und fremder Texte- Kenntnis und praktische Anwendung verschiedener Dramaturgien (aristotelisch-klassisch, Collage, Collage mit Rahmenhandlung)- Umgang mit festen Zeitvorgaben und – Strukturen- Anwendung des szenischen Schreibens in der theaterpädagogischen Projektarbeit- Rollenverständnis: Der Theaterpädagoge als Anleiter szenischen Schreibens / Der Theaterpädagoge als Dramaturg und Autor

KURS 73B0042-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt

DOZENT Individuell | PL (KP) | PRÜFER Individuell | WiSe + SoSe

Am 13.11.2018 werden erste Informationen und Fragen zur Anbahnung und Durchführung des Projekts geklärt.

Aufgabe für die Studierenden ist es, ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst erwählten nichtprofessionellen Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren.

KÜNSTLERISCHES EIGENPROJEKT

Lehrgebiet: Theaterpädagogische Operationalisierung

- 1. Das KÜNSTLERISCHE EIGENPROJEKT beinhaltet die gesamte Produktion einer zielgruppenadäquaten Inszenierung einschließlich der Aufführungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört das Finden einer Spielergruppe u./o. Institution (z.B. in den Bereichen Soziokultur, Amateurtheaterkultur, Schulkultur), eines Spiel- und Aufführungsortes sowie die Organisation und Finanzierung des Projektes (s. Angewandtes Kulturmanagement). Die Prüfungsleistung im Kontext KÜNSTLERISCHES EIGENPROJEKT ist ausschließlich als Einzelleistung zu erbringen, kann also wie lt. §4, Abs.1,3, Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der FH-Osnabrück[1] vorgesehen, nicht als Gruppenarbeit zugelassen werden.
- Das Equipment der FH (Räume, Material, Technik) stehen für das KÜNSTLERISCHE EIGENPROJEKT nicht zur Verfügung, es sei denn, zwischen dem Projektträger und dem Institut für Theaterpädagogik besteht eine Kooperationsvereinbarung.

Das KÜNSTLERISCHE EIGENPROJEKT ist eine Fachprüfung.

Studierende können für ihr KÜNSTLERISCHES EIGENPROJEKT Prüfer oder Prüferinnen vorschlagen. Dem Vorschlag soll entsprochen werden, soweit dem nicht wichtige Gründe oder eine unzumutbare Belastung des oder der Vorgeschlagenen entgegenstehen.

5. Semester: WiSe 2018/19

Der Erstprüfer steht dem Studierenden während seiner Probenzeit beratend zur Seite. Die Beratung schließt in der Regel zwei Probenbesuche ein. (Beginnphase/pädagogisch-prozessorientierter Focus // Endphase/künstlerischsthetischer Focus)

- 4. Das KÜNSTLERISCHE EIGENPROJEKT kann innerhalb eines Radius von 80 km im Kontext der genannten Probenbesuche betreut werden (z.B. in Osnabrück, Münster).
- Studierende, die ihr KÜNSTLERISCHES EIGENPROJEKT außerhalb des angegebenen Radius durchführen, haben darauf keinen Anspruch. Für diese Projekte besteht die Möglichkeit einer Betreuung, wenn einzelne Proben in Lingen durchgeführt werden. Des weiteren ist der Studierende verpflichtet, eine Aufführung des Inszenierungsprojektes zur Festlegung der Benotung in Lingen stattfinden zu lassen.
- 5. Die Bewertung des KÜNSTLERISCHEN EIGENPROJEKTES stützt sich auf zwei Bereiche: Aufführung 50% / Mündliche Prüfung 50 %

In der Bewertung der Aufführung richtet sich der Blick auf das künstlerische Handwerk.

Hierin maßgeblich aufgehoben ist auch der ästhetische Wert, der als positives Korrektiv bei der Festlegung dieser Teilnote Berücksichtigung findet.

In dem sich anschließenden 30-minütigen Prüfungsgespräch mit Erst- und Zweitprüfer/-in wird die Aufführung unter theaterpädagogischen und/oder ästhetisch-künstlerischen Aspekten reflektiert.

Die Gesamtnote für das KÜNSTLERISCHE EIGENPROJEKT ergibt sich aus dem Mittel der von Erst- und Zweitprüfer festgelegten Teilnoten, Aufführung und Prüfungsgespräch gehen hierbei zu gleichen Anteilen in die Bewertung ein.

Bei der Berechnung der Gesamtnote aller Prüfungsleistungen wird die Note für das Künstlerische Eigenprojekt dreifach gewichtet.

Die mündliche Prüfung:

Das Prüfungsgespräch fließt zu 50% in die Bewertung der Abschlussinszenierung ein. (s.hand-out / KEP)
Der Studierende sollte in der Lage sein, mit wenigen Worten den Prozess für den Zweitprüfer darzulegen.
Dann wird zu sprechen sein über das Vorhaben, die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten in der Umsetzung und die daraus resultierten Erkenntnisse.

Hierbei ist wichtig, dass die vorangestellten Absichten in puncto Konzeption und inszenatorisches Handwerk jeweils im Gegenlicht der angetroffenen Verhältnisse (jegliche Bedingungsgefüge wie Raum, Gruppe, Finanzierung usw.) konkretisiert werden, woraus sich dann ja im Prozess die getroffenen künstlerischen und pädagogischen Entscheidungen ergeben haben.

Warum hast du so und nicht anders gearbeitet und was ist aus dem geworden, was du wolltest respektive was hat sich daraus ergeben und warum?

Das Gespräch dauert in der Regel 30 - 40 Min.

Gesamtdauer der Prüfung: ca. 1 Stunde

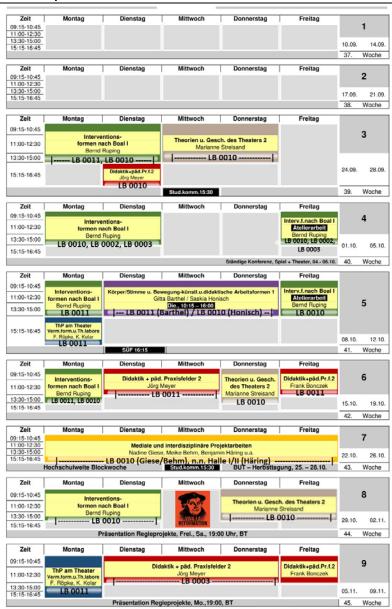
[1] §4. Abs.1.3. Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der FH-Osnabrück: Geeignete Arten von Prüfungsleistungen können als Gruppenarbeiten zugelassen werden.

LEISTUNGSHINWEISE

u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs, Aufführung und Kolloquium – Modalitäten sind mit Erst- und Zweitprüfer(-in)zu klären.

Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungssemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs).

Die **ANMELDUNG** zum Projekt "73B0042-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt" erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen <u>"Anmeldung KEP"</u> sind auf der Kommentarseite dieser Veranstaltung in der Infothek zum Download und Ausdruck hinterlegt: <u>Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare - ITP >>> Künsterisches Eigenprojekt</u>





Raumplanung Stand: 20.08.2018

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag		
09:15-10:45		Semester-				chichten		19
11:00-12:30		evaluation			Theater u. Musik	festival der HS-OS		
13:30-15:00		LB 0003					21.01.	25.01.
15:15-16:45							21.01.	25.01.
							04.	Woche

Raumplanung Stand: 20.08.2018

3. Semester: WiSe 2018/19

Informationsstand: 16.07.2018

MODUL 73B0114 - Mediale und interdisziplinäre Projektarbeit

PROMOTOR Häring | CP 5 | WiSe

Eine ausführliche Modulbeschreibung findet ich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0114/

Das Modul findet in Form von Projektarbeiten statt, die im Vorfeld gewählt werden können:

- Die Projekte werden in einer Kompaktwoche stattfinden und sind interdisziplinär ausgerichtet...
- Am Schluss der Projektarbeit steht eine gemeinsame Präsentation der jeweiligen Gruppen, die in den unterschiedlichsten Formen denkbar ist (z. B. Vortrag, Radio- oder Fernsehsendung, Film, Broschüre, Aufführung, Ausstellung, Veranstaltung, Referat etc.).
- Für alle Projekte gilt, dass über die Kernzeiten hinaus aktive Mitarbeit erwartet wird.

Die ANMELDUNG zur Veranstaltung erfolgte dieses Semester bereits am Ende des SS 18 über verbindliche Listeneinträge.

KURS 73B0114-1-PJ - Mediale Projektarbeit DOZENT Poppe | PRÜFER Poppe | uPL (EA)

Unter der Zielstellung spielmotivierter Stimmarbeit mit Sprache, Klängen und Texten führen die Unterrichtseinheiten dieses Moduls in gestisch-dramatische Experimentierfelder des Theaters ein. Im Vordergrund steht die experimentelle Arbeit mit Klängen, Stimmen und unterschiedlichen Texten aus den Genres Prosa, Drama und Erzählung.

Die Studierenden lernen den Einsatz ihrer Stimme z.B. im Hörspiel, bei Rezitationen, Bildvertonungen oder in solistischen wie chorischen Arbeitsformen kennen. Stimmklangliche Methoden werden als Unterrichtsmaterial für die theaterpädagogische Arbeit vorgestellt und von den Studierenden in projektorientierten Unterrichtskontexten eingesetzt. Die Teilnehmenden haben so Gelegenheit, Intonationstechniken mit und ohne Mikrofonaufzeichnung, sowie eigenes kreatives Klang/Sprechmaterial für die Textgestaltung zu entwickeln.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen. Abgabe der individuellen Evaluation (2-3 A4 Seiten) zum Ende des Moduls + Anwesenheit 80%. (Prüfungssemester WiSe)

KURS 73B0114-2-PJ - Interdisziplinäre Projektarbeit

DOZIERENDE Giese/Behm/Häring | PRÜFER*INNEN Giese/Behm/Häring | uPL (EA, RT)

LEISTUNGSHINWEISE

Sind bei den Dozenten zu erfragen.

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGen

3, 2, 1, Hammer!

Planung, Vorbereitung und Durchführung einer Auktion (Veranstaltung findet gemeinsam mit Komm.Studierenden statt)

Dozent: Benjamin Häring

Vorbereitungstreffen: 09.10.2018 (17:30-19:30 Uhr) und 16.10.2018 (17:30-19:30 Uhr)

Veranstaltungszeiten: 22.10.18-26.10.18

Mo-Mi 09:15 - 16:00 Uhr

Do 10:00 - 15:00 17:00 - 22:30 Uhr (am Donnerstag findet die Auktion um 18:30 Uhr im Burgtheater statt)

Fr 09:15-11:15

Schritt 1: Planung der Auktion

Die Teilnehmer erarbeiten ein Konzept für eine Auktion, deren Erlös einer wohltätigen Organisation bzw. einem wohltätigen/gemeinnützigen Verein gespendet wird. Im Rahmen der Blockwoche sollen Gegenstände, die eine Bedeutung für die Spender haben, akquiriert werden. Durch die Auktion sollen Geschichten zu Gegenständen erzählt werden und wo mödlich. Stadtgeschichte(n) neu gemischt bzw. mitgeteilt werden.

Gemeinsam wird ein PR-Konzept entwickelt, um die Auktion zu bewerben und Gegenstände für die Auktion zu akquirieren. Die Studierenden bilden Teams zu unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z.B. Moderation der Auktion, Beschreibung und Bewertung der Gegenstände für die Auktion, Präsentationsmöglichkeiten der Gegenstände, Werbung/PR für die Auktion, usw.

Schritt 2:Vorbereitung der Auktion

Die Teilnehmer besichtigen den Raum, organisieren die Gestaltung und besorgen Hilfsmittel und Requisiten für die Durchführung. Die akquirierten Gegenstände werden mit einzelnen Moderationstexten und Hintergrundinformationen

für die Auktion und die Auktionatoren versehen. In diesem Schritt stehen wir kurz vor der Umsetzung unseres Vorhabens und auch gezielte PR-Aktionen sind für ein Gelingen der Auktion in diesem Schritt von Bedeutung. Schritt 3:Durchführung der Auktion

Die Auktion soll im Rahmen der Blockwoche von 18:30-21:30 Uhr am Donnerstag, den 25.10.2018, stattfinden. Alle Teilnehmer werden im Rahmen der Auktion mit unterschiedlichen Rollen ihren Beitrag leisten. Von der Leitung der Auktion, Technik, Finanzabwicklung und Bieterbetreuung bis zum Einlass werden zahlreiche Aufgaben gemeinsam in der Gruppe erledigt.

3. Semester: WiSe 2018/19

Schritt 4:Nachbereitung der Auktion

Am Freitag wird die Woche mit einer Reflexion des Gesamtprozesses abgeschlossen und letzte Aufgaben werden gemeinsam ausgeführt.

Ausstellung in der Kunsthalle Lingener Kunstpreis 2018 Georgia Gardner Gray

Eine Kooperation zwischen der Hochschule Osnabrück und der Kunsthalle Lingen

Meike Behm und Nadine Giese bieten in diesem Modul den Studierenden der Fachbereiche Kommunikationsmanagement und Theaterpädagogik die Möglichkeit, zur aktuellen Ausstellung der Kunsthalle ein eigenes Projekt zu entwickeln und zu präsentieren.

In Wintersemester 2018 wird die Ausstellung des etablierten und renommierten Lingener Kunstpreises, der dann bereits zum 23. Mal vergeben wird, Bezugspunkt der Projekte sein.

Preisträgerin des Kunstpreises ist dieses Jahr Georgia Gardner Gray.

Sie wurde 1988 in New York geboren und lebt heute in Berlin. Sie schloss ihr Studium der freien Kunst 2011 an der Cooper Union School for the Advancement in Science and Art ab.

Ihre Arbeiten wurden 2016 erstmals in einer Einzelausstellung in der ACUD Gallery, Berlin gezeigt. Unter anderem nahm sie an Gruppenausstellungen wie *Monday is a Day between Sunday and Tuesday*, Tanya Leighton Galerie, Berlin (2017) und *New Theater: Selected Plays*, Whitney Museum of American Art, New York (2015) teil. Georgia Gardner Gray arbeitet hauptsächlich im Medium Malerei, präsentiert ihre Bilder aber immer auch in Korrespondenz mit Objekten. In ihren farbenreichen Werken reflektiert Georgia Gardner Gray Codes des Benehmens anhand der Charaktere auf der Leinwand und hinterfragt hierüber gesellschaftliche Konventionen. Hierüber stehen ihre Arbeiten in der Tradition des klassischen Genrebildes, denn sie malt alltägliche Szenen und konfrontiert mit gegenwärtigen Lebensstilen unterschiedlicher Charaktere wie Punks, Groupies oder Straßenmusiker. Weiterhin verhandelt Georgia Gardner Gray in ihren Werken Hierarchien zwischen den Geschlechtern, männliche und weibliche Laster und eigentlich feste Rollenzuweisungen. Die Künstlerin vermittelt die unkonventionelle Haltung der Bohème als beispielhaft für die aktuelle Entwicklung einer Gesellschaft, die experimentelle Lebensformen bevorzugt und mit der Ambivalenz zwischen Selbstbestimmung, Haltung und Freiheit operiert.

Im Rahmen der gemeinsamen Blockwoche bietet sich für die Studierenden die Möglichkeit, unter Anregung der in der Ausstellung von Georgia Gardner Gray gezeigten Werke Performances, szenische Lesungen oder andere performative Formate zu entwickeln.

Thematisch könnten dabei Aspekte von gesellschaftlich oder auch geschlechtsspezifisch festgelegten Rollen aufgegriffen und reflektiert werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Konzept für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder ein Vermittlungskonzept für die Ausstellung zu entwickeln.

Die Blockwoche zielt auf die kooperative Zusammenarbeit der Studierenden aus beiden Studiengängen. Die Projekte werden fachlich begleitet, obliegen in Bezug auf Ideenfindung und Entwicklung aber überwiegend der Eigenverantwortlichkeit der Studierenden.

Die Präsentation der performativen Formate soll am Donnerstag, den 01. November 2018 im Rahmen des BARDO in der Kunsthalle stattfinden.

Zeitplan

Montag, 22.10.2018 9:15 – 17 Uhr Thematischer sowie praktischer Einstieg in die Woche, Vorstellung der Ausstellung, Aufzeigen der Möglichkeiten der Auseinandersetzung, Kunsthalle Lingen,

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,

Freitag (23.-26.11.18) je 10-17 Uhr Arbeit in Kleingruppen

Entwicklung der Performances; des Presse-/Öffentlichkeitskonzeptes oder der Vermittlungskonzepte

Donnerstag, 1.11.2018 20 Uhr BARDO Abend in der Kunsthalle, Präsentation der Performances und/
oder Durchführung des Vermittlungsangebotes. Treffen 18 Uhr

Informationsstand: 13.09.2018

MODUL 73B0113 Theaterpädagogik am Theater/Vermittlungsformate und Theaterlabore

PROMOTORIN Streisand | 5 CP | WiSe

Das Modul führt ein in das grundlegende Handwerk für das Arbeitsfeld Theaterpädagogik an Theatern, in dessen Mittelpunkt die Vermittlungstätigkeit steht. Die ausführliche Modulbeeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0113/

KURS 73B0113-1-SE Theaterpädagogik am Theater/Vermittlungsformate und Theaterlabore DOZENTIN Kolar, Röpke | uPL (RT, sAP) | PRÜFERIN Kolar | WiSe

Ziel des Moduls ist es, in diesem Jahr gemeinsam mit dem Theater Münster für ausgewählte Inszenierungen der Sparten Musiktheater, Schauspiel, Junges Theater, Tanz und/oder Konzert Wege zu entwickeln: Wie kann vor und/oder nach der Vorstellung eine dialogische Situation im Sinne einer künstlerischen Kunstvermittlung (z.B. mit Schulklassen) erzeugt werden (z.B. gängige Formate wie oder Alternativen zu Workshops, Projekte, Premierenklassen und Materialmappen)? Diese sollen praktisch durchgeführt und von den Studierenden, Dramaturg*innen und Theaterpädagog*innen evaluiert werden, damit die Formate in der Folge von allen Beteiligten aufgegriffen und (gemeinsam) weiterentwickelt werden können (ggf. weitere Projektarbeiten etc.). Innerhalb der gemeinsamen Entwicklungsarbeit werden Fragen nach ästhetischen und inhaltlichen Aspekten, die Bindeglied von Inszenierung und theaterpädagogischer Arbeit sein können, diskutiert. Dazu werden die Studierenden am Theater Münster vor Ort und - je nach Verfügbarkeit - Dramaturg*innen aus den verschiedenen Sparten, Theaterpädagog*innen sowie Musikvermittler*innen - aus Münster auch zu Gast in Lingen sein. Bitte beachten: die "Seminarzeiten" werden durch die dzt. noch nicht fixierten Proben- und Aufführungsbesuche auch in die Abendstunden fallen. Weitere Informationen dazu in der Veranstaltung, insbes. am Mo 08.10.

LEISTUNGSHINWEISE

Neben einer regelmäßigen Teilnahme ist als schriftliche Arbeitsprobe (Leistungsnachweis) die Konzeption eines Vermittlungsformates zu verfassen - Abgabefrist: vorauss. 31.01.2019. Weitere Informationen dazu in der Veranstaltung.

Informationsstand: 13.07.2018

MODUL 73B0110 - Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1 PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0110/ In der Genese der Disziplin beschränkt sich Theaterpädagogik längst nicht mehr auf die "klassischen" theatralen Spielorte. Das Vermögen, in Schule und Soziokultur oder Wirtschaft verantwortbare Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten, gehört zum Standard ihres Repertoires. Die Verschränkung von theaterpädagogisch-künstlerischen Angeboten mit soziodramatischen Handlungsformen, aber auch mit Weisen des kulturellen Selbstausdrucks der Teilnehmenden (Prinzip der "Inklusion" anstelle einer exklusiven Kunstproduktion) ist wichtiges Ziel des Moduls.

KURS 73B0110-1-SE - Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der Systemische Beratung

DOZENT Ruping | uPL (RT) | WiSe

Die prospektiven und introspektiven Techniken des "Theaters der Unterdrückten" (Augusto Boal), welche die Grundlage des Moduls bilden, werden in der ersten Veranstaltung exemplarisch erarbeitet und in der zweiten Veranstaltung experimentell nachvollzogen und ggf. erweitert (z.B. durch Brechts Theorie und Praxis des "Lehrstücks") bzw. aktualisiert (etwa in Bezug auf Vorstellungen und Methoden des "Performative Research").

KURS 73B0110-2-SE - Werkstätten

DOZENT Ruping | uPL (pAP) | PRÜFER Ruping | WiSe

Keine Angaben.

KURS 73B0110-3-SE - Teaching in role 1 DOZENT Hans Boekel | WiSe

Grundverfahren des "Teaching in role" werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

LEISTUNGSHINWEISE

keine Angaben

Informationsstand: 04.07.2018

MODUL 73B0117 - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II

PROMOTORIN Streisand | CP 5 | WiSe + SoSe

Das Modul erstreckt sich ausnahmsweise über zwei Semester.

Eine ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0117/

KURS 73B0117-1-SE - Theorien und Geschichte des Theaters II DOZENTIN Streisand | bPL (RE), uPL (RT) | PRÜFERIN Streisand | WiSe + SoSe

Das Modul knüpft an das im 1. Studienjahr angebotene "Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I" an, der Akzent liegt nun aber stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und –kulturen sowie auf dem Theater der Postmoderne. Die Seminargestaltung geht in höherem Maße auf die Studierenden über, die über einzelne Themen, Experimente und Entwürfe von Theater anschaulich referieren und gegebenenfalls auch praktische Übungen aus den verschiedenen Theatermodellen anbieten.

3. Semester: WiSe 2018/19

LEISTUNGSHINWEISE

Referat (mündlich und schriftlich) + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 13.07.2018

MODUL 73B0060 Moderation und Beratung *und* MODUL 73B0112 Erwachsenenbildung und Beratung PROMOTORIN Renvert | CP 5 | WiSe + SoSe

Die beiden Module werden im Übergang vom alten auf das neue Curriculum teilweise zusammenausgebracht

Im Modul "Moderation und Beratung" erhalten die Studierenden Einblicke in die Bildungs- und Beratungsarbeit, im Schwerpunkt mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Studierenden erlernen die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten zur Anregung von Selbst- und Gruppenreflexionen, sowie relevante Methoden aus Moderations- und Beratungsansätzen, wie insbesondere der systemischen Beratung.

Die ausführliche Modulbeschreibung zu 73B0112 findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0112/

KURS 73B0112-1-SE - Erwachsenenbildung und Beratung (--> 3.+4. Fachsemester)
DOZENTIN Renvert | bPL (HA), uPL (RT) | PRÜFERIN Renvert | WiSe+SoSe

Die Lehrveranstaltung wird ausnahmsweise über zwei Semester ausgebracht.

LEISTUNGSHINWEISE

keine Angaben

KURS 73B0060-1-SE - Moderation und Beratung 1 (--> 5. Fachsemester)
DOZENTIN Renvert | WiSe

KURS 73B0060-2-SE - Moderation und Beratung 2 (--> 6. Fachsemester)
DOZENTEN Renvert, Häring | LN (Dok) | PRÜFERIN Renvert | SoSe

Inkl. "Interdisziplinäre Projekttage" und Coaching.

LEISTUNGSHINWEISE

Wintersemester: Konzeption und Durchführung eines Workshops für Studierende des Faches Pflege Dual Sommersemester: Konzeption und Durchführung eines Workshops für Studierende des Faches Kommunikationsmanagagement

Informationsstand: 16.07.2018

MODUL 73B0129 Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1 PROMOTORIN Giese | CP 5 | WiSe

In dem Modul vertiefen Studierende ihr Wissen in den Bereichen Stimme und Bewegung. Ist der Lehrinhalt zu Beginn des Studiums vorrangig auf die Selbstbildung der eigenen Ausdrucksgualitäten der Studierenden ausgerichtet. wird hier das bisheriges Wissen um künstlerische, explorative und methodisch-didaktische Aspekte erweitert. Zum Abschluss des Moduls bringen die STudierenden ihr erworbenes Wissen in Kleingruppen in experimentellen ARbeiten zur Anwendung.

In diesem Modul werden drei Lehrveranstaltungen (LV) angeboten, von denen zwei besucht werden müssen: eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen und das abschließende Blockseminar

KURS 73B8129-2-SE - Stimme - künstlerische und didaktische Arbeitsformen (Wahlpflichtveranstaltung 1)

DOZENTIN Saskia Honisch | uPL (RT) | WiSe

Überblick Seminarinhalte:

- Sensibilisierung für Resonanzräume - Tragfähigkeit der Stimme und sprecherische Präsenz
- Rhythmische und dynamische Klangmuster (u.a. basierend auf spezifischen Lauteigenschaften)
- Stimmregister und Stimmansätze (nach HUSLER)
- Exploratives Spiel (zwischen Narration und Assoziation)
- Gestaltung von Sprechtexten und Arbeit mit Gesangsstimme
- Stimm-Improvisationen und Klangcollagen
- Kollektive Arbeitsformen (und chorische Gestaltung)
- Intermediale Arbeitsformen
- Körper/ Atmung/ Stimme Übungssammlung für die Vermittlungsarbeit
- Reflexion der Arbeit mit Stimme

LEISTUNGSHINWEISE

80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten (Prüfungssemester WiSe)

Information zur Dozentin:

Saskia Honisch, staatl. gepr. Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin; Theaterpädagogi n(B.A.)

KURS 73B8130-3-SE - Körper und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen (Wahlpflichtveranstaltung 2)

DOZENTIN Gitta Barthel | uPL (RT) | WiSe

Überblick Seminarinhalte:

- Prozessorientierte Arbeitsformen (mit Übungen zur Sinnes-: Körper-, Raum- und Gruppenwahrnehmung)
- Identitätsorientierte Arbeitsformen
- Explorative Arbeitsformen (zwischen Abstraktion und Narration)
- Kollektive und partizipative Arbeitsformen (mit choreographischen Spielen und Rhythmus als gemeinschaftsbildendes Element)
- Intermediale Arbeitsformen
- Reflexive Arbeitsformen
- Diskurs zu Aufgabenstellungen und Vermittlungsprozessen
- Körper und Bewegung im Kontext Ästhetischer und Kultureller Bildung

LEISTUNGSHINWEISE

80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten (Prüfungssemester WiSe)

Informationen zur Dozentin:

Gitta Barthel (Dr. phil.) ist in der Kunst-, Vermittlungs- und Forschungspraxis tätig, sie kreiert Lecture-Performances, ist Dozentin für zeitgenössischen Tanz und Choreografie an Universitäten und Ausbildungszentren und promovierte zum Thema "Choreografische Praxis. Vermittlung in Tanzkunst und Kultureller Bildung" Ihre Schwerpunkte von Forschung und Lehre sind:

Zeitgenössischer Tanz und Choreografie

Tanzwissenschaft Tanzvermittlung / Tanzpädagogik

KURS 73B0129-1-SE - Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1 DOZENTIN Nadine Giese, Saskia Honisch | uPL (EA) | WiSe

Die Veranstaltung besteht aus einer Blockwoche, in der die Teilnehmer*innen der Veranstaltungen "Stimme" und "Bewegung" gemeinsam in Kleingruppen zu einem vorher definierten Thema eine experimentelle Arbeit erstellen und diese präsentieren.

3. Semester: WiSe 2018/19

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen + 80% Anwesenheit (Prüfungssemester WiSe)

Informationsstand: 19.07.2018

MODUL 73B0115 - Pädagogisches Praxisprojekt

PROMOTOR Meyer | CP 5 | WiSe

Handlungsorientierte und erfahrungsbezogene Anwendung theaterpädagogischer Arbeitsformen im Kontext von Bildungseinrichtungen der Gegenwartsgesellschaft

Ausnahmsweise wird das Modul zweigeteilt ausgebracht: Eine erste Lehrveranstatung im WiSe 2018/19 und die abschließenden Proiekte im WiSe 2019/20.

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0115/

KURS 73B0115-1-SE - Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2

DOZENT Mever, Bonczek I uPL (LEP) I PRÜFER Mever I WiSe 2018/19

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und -reihen kennen.

Hierfür werden Unterrichtsmodelle in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigenen Spielleiterkompetenzen kennen und können diese weiter heranbilden.

Im WiSe 2018/19 wird dabei als ein gemeinsamer Erfahrungsraum die Konzeptionierung und Durchführung einer einmaligen und kurzzeitigen Einheit mit SchülerInnen an Lingener Schulen zur Vorstellung eines Kinderbuches integriert (Betreuung: Frank Bonczek) - TERMIN: 09.11.2018. LEISTUNGSHINWEISE

Lehrprobe im Rahmen des Unterrichts (Prüfungssemester WiSe) sowie eine dazugehörige Hausarbeit (Abgabetermin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest).

KURS 73B0115-2-PJ - Pädagogisches Praxisprojekt (PäP)

DOZENT Meyer, Bonczek, Renvert | bPL (HA) + uPL (PXB) | PRÜFER Meyer, Bonczek | WiSe 2019/20

PÄDAGOGISCHES PRAXISPROJEKT (PäP): Das Modul zielt auf einen erfahrungsbezogenen Lerngewinn aus der Arbeit mit SpielerInnen in Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung. Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Bildungseinrichtungen (bzw. Einrichtungen die primär oder sekundär Bildungsoder Bewältigungsprozesse unterstützen).

Die Unterrichts-/Workshopeinheiten im Sommersemester werden vom Dozenten begleitet und in einem Praktikumsbericht evaluiert.

Im WiSe 2019/20 werden dabei als ein gemeinsamer Erfahrungsraum die "Interdisziplinären Projekttage" (Betreuung: Eva Renvert) durchgeführt. An diesen Tagen wird mit Methoden aus dem Bereich "Soziokulturelle Intervention" mit Studierednen aus dem Bereich "Pflege" zusammen gearbeitet.

Der Praxisbericht besteht aus dem Gesamtkonzept der Unterrichtsreihe/Workshop und den jeweiligen Reflexionen; die Konzeption muss deutlich die in "Didaktik der Theaterpädagogik 1+2" vermittelten Konzepte zur Anwendung bringen. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleiterhaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit.

In der abschließenden Hausarbeit (10 Seiten) werden die Praxiserfahrungen und -reflexionen in Bezugnahme auf Fachdiskurse auf einzelne Themenstellungen/Fragestellungen fokussiert. Die Hausarbeit muss sich deutlich neben dem eigenen dokumentarischen Material (Praxisbericht) auf Fachliteratur berufen und diese rezipieren.

LEISTUNGSHINWEISE

Der Leistungsnachweis wird im Proiektverlauf (pünktlich zu iedem Praxistermin) erbracht (+ mind, 80% Anwesenheit). Abgabetermin der Hausarbeit: 28.02.2020.

Intake18 Stundenplan 1. Semester: WiSe 2018/19



Raumplanung Stand: 20.08.2018

¹ Theaterpädagogisches Zentrum, Universitätsplatz 5 -6

Intake18 Stundenplan 1. Semester: WiSe 2018/19



Raumplanung Stand: 20.08.2018



Raumplanung Stand: 20.08.2018

Informationsstand: 2.2.2018

MODUL 73B0100 - Ensemblebildung und chorische Spielformen

PROMOTOR Giese | CP 5 | WiSe

Ensemblearbeit und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf die spätere theaterpädagogische Praxis wichtige Bestandteile das Gesamtcurriculums. Das Modul vermittelt den Studierenden theoretische wie praktische Grundlagen. Im Mittelpunkt steht dabei die eigene spielerische Erfahrung als Ensemble- sowie Chormitglied als Lehrund Lernvoraussetzung für die Arbeit in künstlerischen wie gruppenpädagogischen Kontexten. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0100/

KURS 73B00100-1-SE – Ensemblebildung DOZENTIN Giese | uPL (RT) | PRÜFERIN Giese | WiSe

Um im Studium und der Gruppe "anzukommen" arbeiten die Studierenden zu Beginn des Studiums eine Woche konzentriert zusammen und lernen dabei Methoden der chorischen sowie ensembleorientierten Theaterarbeit kennen.

KURS 73B0100-2-SE - Chorisches Theater DOZENT Giese | uPL (RT, EA, HA) | PRÜFERIN Giese | SoSe

Einführung in theoretische und praktische Grundlagen der Ensemblearbeit und der chorischen Gestaltung

- Historische und dramaturgische Betrachtung des Chores: Zwischen Individualisierung und Kollektivierung
- Rhythmisierungen, Rhythmustraining, Mehrstimmigkeit
- Schulung von körperlicher Präsenz, Durchlässigkeit und peripherer Wahrnehmung im Ensemble
- Impuls-/Ensembletraining (Impulse gestalten, setzen, aufnehmen, zu eigen machen sowie innehalten können)
- praktisches Kennenlernen von Methoden ensembleorientierter Bewegungsimprovisationen sowie chorischer Sprechformen und Textgestaltung.
- Erarbeitung, Präsentation und Reflexion eigener chorischer Szenen

LEISTUNGSHINWEIS

Im WS regelmässige Teilnahme (RT mind. 80 %), im SS RT sowie experimentelle Arbeit in Kleingruppe und schriftliche Online-Reflexion.

Informationsstand: 19.07.2018

MODUL 73B0105 - Theorien und Geschichte der Pädagogik

PROMOTOREN Renvert, Bonczek | CP 5 | SoSe + WiSe

Pädagogisches Handeln ist eine soziale Tätigkeit die in professionellen Kontexten auf individueller (Reflexion) und fachweltlicher (Theorie) Ebene gedanklich begleitet wird. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0105/

KURS 73B0105-1-SE – Theorien und Geschichte der Pädagogik 1 DOZENT Bonczek | uPL (RT) | PRÜFER Bonczek | WiSe

In diesem Seminar werden die Begriffe Bildung, Erziehung und Entwicklung aus fachlicher und individualhistorischer Sicht beleuchtet. Als soziale Tätigkeit wird Pädagogik ebenfalls in Bezug auf Kommunikation und Gruppe reflexiv beleuchtet.

Ziel des Seminars ist es, eine gemeinsame Grundlage pädagogischen Grundwissens im ersten Semester zu legen.

KURS 73B0105-2-SE – Theorien und Geschichte der Pädagogik 2 DOZENT Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek | SoSe

Das Seminar erarbeitet im Rahmen von Referaten einen Einblick in erziehungswissenschaftliche Fachdiskurse aus historischer Perspektive und mit Blick auf pädagogische (bzw. soziologische und psychologische) Positionen.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (RE) Referat (mündlicher Vortrag auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung [5 Seiten inkl. Literaturangaben/je Prüfling]) zu Grundlagen der Pädagogik + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Die Ausarbeitungen müssen zum Referatstermin vorliegen und können bis Ende des Sommersemesters (31.08.2019) überarbeitet werden.

Informationsstand: 18.07.2017

MODUL 73B0103 - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I

PROMOTORIN Streisand | CP 5 | WiSe + SoSe

In dem Modul "Theorie und Geschichte des Theaters I" geht es um die Diskussion, die sinnliche Aneignung und – zumindest ansatzweise – um die praktische Erprobung von ausgewählten Modellen, Projekten und Diskursen des Theaters von Moderne und Postmoderne, vom ausgehenden 19 Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Bekanntschaft etwa mit dem Theater des Bürgertums, der Avantgarden, dem Theateroktober, Brechts und Heiner Müllers, dem Bildertheater in einem kulturgeschichtlichen Kontext, sondern auch um die Korrelationen dieser Ansätze mit der Theaterpädagogik und um deren Brauchbarkeit für die eigene theatrale Arbeit. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0103/
Das Modul "Theorie und Geschichte des Theater II" schließt sich in den darauf folgenden Semestern an.

1. Semester: WiSe 2018/19

KURS 73B0103-1-SE - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.1 DOZENTINNEN Streisand | uPL (RT) | PRÜFERIN Streisand | WiSe

An drei Tagen (im WiSe) werden die Studierenden ein Kurzpraktikum am Theater Osnabrück machen, um wenigstens einen Blick in die Realität eines laufenden Theaterbetriebs zu werfen. Sie werden dort von den Theaterpädagog/innen am Theater Osnabrück betreut. Weitere Beschreibung siehe unten.

KURS 73B0103-2-SE - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2 DOZENTIN Streisand | PL (K3), uPL (RT) | PRÜFERIN Streisand | SoSe

Die Veranstaltung (Inhalt siehe Modulbeschreibung) wird im zweiten Semester fortgeführt und schließt das Modul mit einer Klausur ab.

Theo u Gesch I Arbeitsbereiche+Literatur allg. 16-17.doc

LEISTUNGSHINWEISE

Benotete Klausur (3-stündig) zum Ende des Moduls im SoSe + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 14.09.2018

MODUL 73B0102 - Biographisches Theater

PROMOTOR Meyer | CP 5 | WiSe

Im Zentrum der Spielleiter-Kompetenz stehen mimetisches Vermögen und die Fähigkeit, Menschen durch ihre Rituale und Alltagsmasken hindurch zu einem Ausdruck zu verhelfen. Dies setzt ein hohes Maß an Selbstaneignung voraus. Die Bereitschaft, sich mit der eigenen Geschichte, auch dem Verdrängten, Unabgegoltenen darin, spielerisch und reflexiv auseinanderzusetzen, ist wesentlicher Bestandteil einer theaterpädagogischen Lehre, die die Erfahrungstätigkeiten der Menschen - einschließlich ihrer Haltungen vor tabuisierten Bereiche wie Trauer, Tod oder Sexualität - zu einem Grundpfeiler der ästhetischen Gestaltung erhebt.

Im Kontext der Theatergeschichte stellt das Modul einen ersten, praktischen Bezug zum epischen Theater her. "Episch" bedeutend "erzählend", d.h.: die auf der Bühne dargestellte Realität wird durch erzählende Elemente gebrochen. Auch der Protagonist bzw. die Protagonistin kann erzählend das eigene Spiel unterbrechen und kommentieren. Erzählendes Spielen ändert so auch das Verhältnis zu den Zuschauenden, die sich nicht gänzlich in die dargestellten Personen hineinfühlen sollen, sondern sie kritisch und distanziert betrachten Iernen: Abstand statt Mitgefühl.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0102/

KURS 73B0102-1-SE - Biographisches Theater

DOZENTEN Mever, Häring, Giese | LN (KP, RT) | PRÜFER Mever, Häring, Giese | WiSe

Die Studierenden entdecken die formbildenden Qualitäten einer Auseinandersetzung mit Selbst und Rolle. In angeleiteten experimentellen Prozessen lernen sie die Qualitäten ihres theatralen Handelns zwischen "Nicht-Ich" und "Nicht-nicht-Ich" kennen. Sie erfahren die Formgebung in Rolle und Szene als produktives In-Distanz-Nehmen der biografischen Verstricktheiten, die sich im Spiel zu Materialien und Stoffen des Gestaltens transformieren und so kommunizierbar werden.

In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden (4-5 Tage/4-5 x 6 USTD) thematisch gebundene auf biographischem Material aufbauende präsentable Szenen. Hierin werden sie dramaturgisch und inszenatorisch von einem /einer Lehrenden betreut.

LEISTUNGSHINWEISE

Regelmäßige Teilnahme und Künstlerische Prüfung = Der Leistungsnachweis wird während der Seminarzeiten erbracht (Prüfungssemester WiSe).

Informationsstand: 23.02.2018 (K. Kolar 03.09.2018)

MODUL 73B0104 Propädeutik Theaterpädagogik

PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe

Das Modul führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf der Basis einer Theorie der Darstellenden Kommunikation und der ästhetischen Funktion darstellerischer Interaktionen. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0104/

KURS 73B0104-1-SE – Einführung in Darstellende Kommunikation (DK); Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten1

DOZENT Ruping, Kolar | LN (RT, sAP) | PRÜFER Ruping, Kolar | WiSe

Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Begriff DK formuliert und gewann Gewicht im Kontext der Entwicklung der Theaterpädagogik in der BRD. Gegen die Ausrichtung auf Sprache als dominantes Kommunikations-Medium, in dem die schriftsprachliche Kommunikation als Wertmaßstab nach wie vor normierende Gültigkeit hat, legt die DK den Akzent auf die gattungsspezifische Ausdruckskompetenz des Menschen als Darsteller, der - wenn in der Regel auch unbewusst - "Theater ist" (Boal). Das Seminar führt ein in die soziologischen, kommunikationstheoretischen und philosophisch-ästhetischen Grundlagen der Darstellende Kommunikation.

Kurze theoretische und praktische Einführung in grundlegende und fachspezifische Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: von der Literatur- und Quellenrecherche, über Bibliographieren, Lesen und Exzerpieren sowie Formulieren und Eingrenzen von Fragestellungen bis hin zum Schreiben im Sinne grundlegender Herangehensweisen (Textaufbau/Gliederung, Zitieren/Paraphrasieren, fachgerechte Quellenangaben) für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Als Arbeitsproben sind u.a. ein Dokument als Vorlage für Hausarbeiten anzulegen sowie ein exemplarisches Literaturverzeichnis zu erstellen.

LEISTÜNGSHINWEISE

Als Leistungsnachweis ist ein mehrseitiges Exposé (davon mind. fünf Textseiten) zu verfassen - Abgabefrist: 17.02.2019. Weitere Informationen dazu in der Veranstaltung.

KURS 73B0104-2-SE – Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten

DOZENTEN Ruping, Häring, Kolar, Treml | LN (RT, PR, HA) | PRÜFER Ruping, Häring | SoSe Darstellende Kommunikation II (Ruping)

Das Seminar führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf Basis einer Theorie der "Darstellenden Kommunikation" und der "ästhetischen Funktion" darstellerischer Interaktionen. Eingeführt wird in die soziologischen, kommunikationstheoretischen und philosophischen Grundlagen der Theaterpädagogik. Zentrale Lehr-/Lernform ist der Diskurs mit den Studierenden, die über spezifische Texte und Theoreme, über Bilder, musikalische und literarische Ausdrucksformen und Dokumente an eine fundierte Auseinandersetzung mit den Grundfragen der Kunst und der Kunstvermittlung in Gesellschaft herangeführt werden sollen.

Darstellende Kommunikation II (Häring)

Die Grundlage des Improvisationstheaters nach Keith Johnstone geht aus von der Analyse gesellschaftlicher Strukturen im Kontext der "normalen" (den gesellschaftlichen Normen entsprechenden) Sozialisierungsprozesse. "Meinen Lehrern war nur wichtig, ob ich ein Gewinner war. Ich wollte wie Gary Cooper stehen können und selbstbewusst sein, und ich wollte wissen, wie man die Suppe zurückgehen lässt, wenn sie kalt ist, ohne dass dadurch der Ober auf die Idee kommt hineinzuspucken. Die Schule verließ ich mit einer schlechteren Körperhaltung, einer schlechteren Stimme, schlechteren Bewegungen und viel weniger Spontaneität." (Johnstone 2004, S. 20) Gelehrt werden die Philosophie und die Grundbegriffe der Improvisation als fundamentale Bausteine der Kommunikationsgestaltung. Spielerhaltung, Spielleiterhaltung und die Techniken und Methoden des Improvisationstheaters werden mit den Basiselementen Präsenz, Status, Subtext und Körper bearbeitet. *Mythos & Weltreligion (Martin Treml)*

Religionen sind nicht nur Systeme des richtigen Verhaltens und wahren Glaubens sowie des Bekenntnisses dazu – also nicht nur Mittel der Identitätspolitik –, sondern auch Speicher kultureller Traditionen und Verhaltensweisen, Produktionsstätten zentraler Symbole und Narrative. In ihnen wird Grundsätzliches auf grundsätzliche Weise verhandelt. In der Lehrveranstaltung soll anhand beispielhafter Texte, Bilder und Filmausschnitte in die Funktion des Mythos und in die Geschichte der Weltreligionen eingeführt werden.

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten II (Katharina Kolar)

In rund 15minütigen Einzelgesprächen werden die Exposés besprochen und Rückmeldungen dazu gegeben (LN im vorangegangenen Wintersemester s.o. KURS 73B0104-1-SE). Die Termine werden, sofern nicht im Unterrichtsplan ausgewiesen, an der Pinnwand bzw. in OSCA veröffentlicht.

LEISTUNGSHINWEISE

Die drei Leistungen dieser Lehrveranstaltung teilen sich folgendermaßen auf die Unterrichte der Lehrenden auf: RT = regelmäßige Teilnahme (mind. 80%) bei Mythos und Weltreligion; PR = Präsentation bei Benjamin Häring (wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht); HA = Hausarbeit bei Ruping in Form eines schriftlich vorbereiteten Beitrags, der im Plenum präsentiert wird.

1. Semester: WiSe 2018/19

Informationsstand: 22.02.2018

MODUL 73B0106 - Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe

Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und Iernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0106/

KURS 73B0106-1-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1 DOZENT n.n. | uPL (sAP, RT) | PRÜFER n.n. | WiSe

Im Seminar Atem-Haltung-Stimme sollen Grundlagen geschaffen werden für den Umgang mit der eigenen Stimme im musikalischen Kontext.

Themen wie sängerische Haltung, Atemstütze, flexible Tongebung, entspannter Stimmeinsatz, etc. werden behandelt und anhand von verschiedenen Gesangsübungen und Musikstücken, die die Studenten mitbringen, erfahrbar gemacht. In der Gruppe werden Hörvermögen, musikalische Flexibiliät und gemeinsame Klangvorstellung trainiert. Daneben kann im Einzel- oder Kleingruppenunterricht an individuellen Fragestellungen gearbeitet werden. Die stimmlichen Erfahrungen aus dem ersten Teil des Seminars sollen dann auf mögliche spätere Arbeitsfelder übertragen werden und in Form von Übungen und musikalischen Spielformen greifbar gemacht werden. Fragen zur Umsetzung werden behandelt: Wie erabeite ich ein Lied in der Gruppe? Wie kann man ein Einsingen gestalten? In welchem Kontext kann ich Gesang nutzen?

Siehe auch gesondertes Unterrichtsprogramm und Modulbeschreibung (s.o.)

LEISTUNGSHINWEISE

Eine genaue Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Anwesenheit 80%.

KURS 73B0106-2-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2 DOZENT n.n. | uPL (sAP, RT) | PRÜFERIN n.n. | SoSe

Siehe gesondertes Unterrichtsprogramm und Modulbeschreibung (s.o.)

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit/kurze Trainingsanleitung im Rahmen der Seminarsitzungen, Abfassen eines begleitenden Thesenpapiers (Themen werden im Unterricht ausgegeben) + Anwesenheit 80% (Prüfungssemester SoSe).

Informationsstand: 02.02.2018

MODUL 73B0107 - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck

PROMOTORIN Giese | CP 5 | WiSe + SoSe

Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck des Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt Bezug auf den stillstehenden und gehenden Menschen, der in jedem Moment seines Alltags körperliche Impulse sendet und innerliche Bewegungen spüren kann. Der Körper wird dabei bewusst eingesetzt für die Entwicklung und Gestaltung seiner Ausdrucksformen ("Körpersprache") und ihrer Bedeutungen. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0107/

KURS 73B0107-1-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1 DOZENTIN Groot | uPL (HA. RT) | PRÜFERIN Groot | WiSe

KURS 73B0107-2-SE - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2

DOZENTIN Groot | uPL (EA, RT) | PRÜFERIN Groot | SoSe

In der praktischen Arbeit in den beiden fortlaufenden Veranstaltungen werden Kenntnisse zur Bewegungsvielfalt sowie zur Gesamtfunktion und zur Energieaufnahme der Skelettmuskulatur und ihren Gefühlsempfindungen vermittelt. Die Studierenden beobachten und ermitteln hierfür bei sich und anderen eine bewusste körperliche Balance und untersuchen mit einem intensiven Training und einem Anatomie-Syllabus, einzelne Körperteile der gesamten Skelettmuskulatur. Das Ziel liegt in der Befähigung, das eigene Körpergewicht unangestrengt tragen zu können. Dem gilt es mit Wertschätzung, Achtsamkeit und ohne Vorurteile zu begegnen. Im Sommersemester wird das Modell zur Bewegungsanalyse von Laban eingeführt und eingesetzt. Das Sose wird mit einer gruppeninternen Präsentation über die eigene Entwicklung abgeschlossen.

LEISTUNGSHINWEISE

Hausarbeit (Prüfungssemester WiSe), Arbeitsauftrag: "Schreib ein Bewegungs-Selbstportrait" (wird im Seminar erläutert). "Wie stehst du normalerweise und was muss du tun, um in eine neutrale Haltung zu kommen?" Abgabetermin ist die letzte Seminarsitzung im WiSe. Experimentelle Arbeit (Prüfungssemester SoSe) zu den Lernerfahrungen bzw. über den Lerngewinn an der letzten Seminarsitzung im SoSe. + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 19.07.2018

MODUL 73B0101 - Didaktik und pädagogische Arbeitsfelder

PROMOTOR Meyer, Bonczek | CP 5 | WiSe + SoSe

Die Studierenden dieses Moduls erproben ausgehend von Planungsmustern theaterpädagogische Lehreinheiten zu Themen, die sie in der Auseinandersetzung mit der Lehr-Iern-Situation von Klienten in Bildungseinrichtungen entwickelt haben. Die ausführliche modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0101/

KURS 73B0101-1-SE – Pädagogische Praxisfelder DOZENT Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek | WiSe

Das Seminar gibt einen allgemeinen Einblick in den Didaktikbegriff und den Kompetenzbegriff. Daran entlang werden die Leitbilder und fchdidktischen Rahmenbedingungen von theaterpädagogisch relevaten pädagogischen Praxisfeldern recherchiert und präsentiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Kurzreferat im Seminar zu den Ergebnissen der Praxisfeldanalyse zum Seminarende.

KURS 73B0101-2-SE – Didaktik der Theaterpädagogik DOZENT Meyer | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Meyer | SoSe

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.

Hierfür werden Unterrichtsreihen in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterpersönlichkeit kennen und können diese weiter heranbilden.

LEISTUNGSHINWEISE

Wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 22.02.2018

MODUL 73B0108 - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst

PROMOTOR Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin. Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielderichtetheit. Bewegung. Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.

1. Semester: WiSe 2018/19

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0108/

KURS 73B0108-1-SE - Impulstraining

DOZENT Meyer | uPL (EA, RT) | PRÜFER Meyer | WiSe

Mittels körperlicher Bewegung Bilder aufrufen und damit spielen respektive darin spielerisch agieren; der Dozent fungiert als Gegenspieler, wodurch ggf. tieferliegende Erinnerungen/Bilder berührt werden; Ziel: Vermeidung des kontrollierten Denkens, statt dessen in Kontakt kommen mit eigenen Impulsen, sowie vorhandenes Bildmaterial entdecken (explorieren), untersuchen und damit spielen (explatieren) respektive dieses inszenatorisch gestalten.

KURS 73B0108-2-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1 DOZENT Sommer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | WiSe

Bereitschaft für gezielte sinnliche Wahrnehmungen herstellen; die sinnliche Wahrnehmung intensivieren; das Vorstellungsvermögen/die Phantasie stimulieren; Sinnesorgane als Informationsquelle für Spiel entdecken und (be)nutzen; sich mit Hilfe der Wahrnehmung an etwas oder jemanden anverwandeln; Wahrnehmungen artikulieren

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester WiSe)

KURS 73B0108-3-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2 DOZENTEN Sommer, Helene Meyer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | SoSe

Harald Volker Sommer

Text/Spielstudien a. H. von Texten aus der Theaterliteratur (Tragödie/Komödie/Moderne). Weiteres Studium der Arbeitsbegriffe aus den Ansätzen der Schauspielmethode u.a. Konstantin S. Stanislawskis, Lee Strasbergs, des epischen Theaters Bert Brechts

Hélène Meyer(ArtEZ - Arnhem,NL): Seminar physical acting

Themen der Veranstaltung: The seminar is focused on the preparation of the actor. To develop an awareness of the body, to be sensitive and receptive, the ability to follow impulses and to put it directly into action. The work is about transforming physically in which emotions arise and can be explored in a free and intuitively way. In the work the presence of the actor and the ensemble work are important aspects which contribute towards a natural and authentic way of acting. (Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht, Abfassen und vorstellen eines Thesenpapiers (Themen werden im Unterricht ausgegeben, Workload für Vorbereitung 5 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 12.09.2018 | Zurück zur <u>"Übersicht Infothek ITP"</u> Zusatzveranstaltungen für Studierende des ITP - WiSe 2018/19

Angebote - Burgtheater

1. Wahlangebote, AGs und Burgtheater-Seminare

Die Anmeldungen zu den einzelnen Seminaren erfolgen vorauss. ab 24.09.2018 per Formular (erhältlich im Foyer des ITP sowie vor dem Geschäftszimmer des ITP) unter Angabe eines Erst-, Zweit- und ggf. Drittwunsches.[1] Das Formular bitte in das Postfach von Katharina Kolar im 1. OG einwerfen.

Bei zu hohem Anmeldeaufkommen entscheidet das Los. Konnte der Erstwunsch eines/einer Studierenden erfüllt werden, so werden sein Zweit- und ggf. Drittwunsch erst nach den Erstwünschen weiterer Studierender berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist vorauss. Dienstag, 02.10.2018, 23:59 Uhr. Die Veröffentlichung der Teilnehmer*innenlisten erfolgt vorauss. am 08.10.2018 hier im digitalen KVV sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik.

Erläuterung: Bei geringem Anmeldeaufkommen können ggf. alle Wünsche des/der Studierenden erfüllt werden. Auch in diesem Fall ist die Anmeldung verpflichtend.

Sollten mehrere Wünsche angegeben werden, aber die Teilnahme an nur einem Angebot gewünscht sein, ist dies bei der Anmeldung zu vermerken!

ACHTUNG! ERGÄNZENDE REGELUNG ZUR VERBINDLICHKEIT DER ANMELDUNG:

Die Anmeldung für ein Wahlangebot ist verbindlich. Ist ein/e Studierende/r für ein Wahlangebot angemeldet und kann an diesem nicht teilnehmen, so hat er/sie eine Ersatzperson (Studierende/r ITP) zu stellen und dies spätestens 2 Tage vor dem Beginn des Seminares Katharina Kolar mitzuteilen. Bei Krankheit reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests bis eine Woche nach Seminarende aus.

Wird weder ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt noch ein ärztliches Attest eingereicht, so wird der/die Studierende für die Wahlangebote des restlichen Semesters gesperrt. Im folgenden Semester werden an den/die Studierende/n lediglich offene Restplätze vergeben.

ANMERKUNG:

[1] Bei Abwesenheit innerhalb des Anmeldezeitraums kann die Anmeldung auch per Mail an k.kolar@hsosnabrueck.de erfolgen.

Wahlangebote für das Wintersemester 2018/19 (Planungsstand: 12.09.2018):

Derzeit in Planung, laufende Aktualisierungen hier im digiKVV.

BA-KOLLOQUIUM - Forum zur Bachelorarbeit - Marianne Streisand

DI 11.12.2018, 17:15-18:45 Uhr sowie DO 17.01.2019, 16:30-18:00 Uhr | vorauss. LB0010. Weitere Informationen siehe WiSe 18 19 Streisand BA-Kolloquium.pdf

IMPROVISATIONSTHEATER - Tutorium - André Voß

MO 19.11., 26.11., 03.12., 10.12., 07.01., 14.01., 21.01. (vorauss. GP für Impro-Show i.R. von Freie Schichten #4 am 25.-26.01.) | jew. 17:00-19:30 Uhr (außer 07.01. 18:00-20:30 Uhr) | Räume und weitere Informationen siehe demnächst Dokument im digiKVV.

VERANSTALTUNGSTECHNIK - Schwerpunkt Licht - Pascal Gehrke

Termin für das Wochenendseminar dzt. in Planung (vorauss. 23.-25.11. oder 09.-10.11.). Weitere Informationen folgen demnächst im digiKVV.

SCHAUSPIEL INTENSIV - Harald Volker Sommer

DI 09.10., 13.11. und 04.12. | jeweils 17:15-20:15 Uhr | Räume und weitere Informationen siehe demnächst Dokument im digiKVV.

ANTIRASSISMUSTRAINING - phoenix e.V. (vorauss. Wahlangebot/Burgtheater-Seminar)

FR 14.12.2018, ca. 17:00-20:45 Uhr | SA 15.12.2018, ca. 10:15-18:45 Uhr | SO 16.12.2018, ca. 10:15-15:45 Uhr. Weitere Infos folgen demnächst online unter https://www.hs-osnabrueck.de/de/wir/fakultaeten/mkt/burgtheater/seminare/

BURGTHEATER-SEMINARE

Das Burgtheater-Angebot für Lingen (Veranstaltungen, Theaterfahrten und Seminare) sowie ausführliche Informationen zu den Seminaren und das Anmeldeformular stehen ab spätestens 24.09.2018 unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de online zur Verfügung. Für die als Burgtheater-Seminare geführten Angebote sind Anmeldungen bis 5 Werktage vor dem Start des jeweiligen Seminars möglich. Alle Interessierten erhalten eine Anmeldebestätigung per Email. Die Zulassung zu den Seminaren wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Sollte das Seminar ausgebucht sein, wird dies ebenfalls per E-Mail mitgeteilt und ein Platz auf der Warteliste reserviert. Wird ein Seminarplatz frei, werden die Interessierten per E-Mail darüber informiert und gebeten sich nachträglich über das Online-Anmeldeformular anzumelden. Die Burgtheater-Seminare (also solche ausgewiesen) werden aus zentralen SQM finanziert. Sie sind für alle Studierenden und Mitarbeiter/innen der HS Osnabrück und teilweise externe Interessierte geöffnet. Für HS-Angehörige ist die Teilnahme kostenlos.

Kontakt Burgtheater/ Seminarangebot sowie Wahlangebote:

Katharina Kolar

Email: k.kolar@hs-osnabrueck.de

Tel.: (0591)80098-424

2. Veranstaltungen

Informationen zu allen Veranstaltungen des Burgtheaters (Eigenproduktionen, Gastspiele,

Kooperationsveranstaltungen, Theaterfahrten) immer - sobald bekannt - unter:

www.burgtheater-lingen.de

Info: Im internen Bereich unter www.burgtheater-lingen.de sind außerdem weitere Informationen zu Präsenszeiten/ David Gruschka. Veranstaltungsplanungen etc. verfügbar.

Kontakt:

David Gruschka

Präsenzzeiten: i. d. Regel Mittwoch und Donnerstag, 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Büro:LB 0206

Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de

Tel.: (0591)80098-430

https://www.burgtheater.hs-osnabrueck.de/

Angebote - LearningCenter

Ab sofort finden Sie die Angebote von LearningCenter und vielen anderen Einrichtungen gebündelt im **Studium**^{plus}-Programm. Sichern Sie sich Plätze in den Seminaren und Veranstaltungen! Anmelden können Sie sich ab sofort unter: https://www.hs-osnabrueck.de/studiumplus/

Überblick über das Seminarangebot des LearningCenter Lingen inkl. Termine (Stand: bis zum Redaktionsschluss vorliegende Angebote):

- <u>Selbstmanagement und Lernstrategien für die Vorlesungszeit</u>: FR 12.10., 9-12 Uhr | Jana Rassi | Raum: n.n. | Anmeldefrist: 5.10.
- Strategisch gut bewerben 1: Selbstanalyse und Stellenanalyse: FR 09.11., 9-12 Uhr | Jana Rassi | Raum: LC0102 | Anmeldefrist: 8.11.
- Strategisch gut bewerben 2: Lebenslauf und Anschreiben: FR 07.12., 9-12 Uhr | Jana Rassi | Raum: LC0102 | Anmeldefrist: 6.12.

Empfehlung für ITP-Studierende: siehe Dokument LC_Seminarbeschreibungen_WiSe 2018_19_ITP.pdf

Sprachenangebote Englisch - Fakultät MKT

Alle Infos zu den durch die Fakultät angebotenen Englisch-Kursen für das WiSe 2018/19 unter Poster-Englischsprachkurse_WiSe18.pdf

A2/B1 English: Mittwochs, ab dem 10.10.2018, 17:00-18:30 Uhr | 10 Termine, Raum: KE 0101 B1/B2 Business English: Mittwochs, ab dem 10.10.2018, 16:30-18:00 Uhr | 10 Termine, Raum: KE 0104 C1 Business English: Mittwochs, ab dem 10.10.2018, 18:15-19:45 Uhr | 10 Termine, Raum: KE 0104 Das Anmeldeverfahren läuft ausschließlich über das Anmeldeformular. Bitte das ausgefüllte Formular Anmeldung Englischkurse WiSe2018.pdf per E-Mail an mkt-sprachen@hs-osnabrueck.de, per Post oder persönlich an Katharina Freitag übermitteln.

Weitere Sprachenangebote - VHS

Alle Infos zu den Angeboten für Studierende im Wintersemester 2018/19 (**Spanisch, Schwedisch, Niederländisch, Chinesisch** für Anfänger*innen) unter www.vhs-lingen.de sowie im folgenden Dokument https://whs.de/informationen_Sprachangebot_VHS_WiSe18_19.pdf. Weitere Informationen zu den Kurs-Inhalten: VHS_WiSe18_19.pdf. Weitere Informationen zu den Kurs-Inhalten: VHS_WiSe18_19.pdf.

Das Anmeldeverfahren läuft ausschließlich über das Anmeldeformular. Bitte das ausgefüllte Formular <u>Anmeldeformular VHS Sprachkurse.pdf</u> per E-Mail an Nicola Drees unter n.drees@vhs-lingen.de schicken.

Angebote International Faculty Office - IFO

Termine & Themen Internationales Café SoSe 2018

Mittwoch, 17.10.2018, 14:00 Uhr, KD 0202

☐ Möglichkeit, sich umfassend über Auslandsaufenthalte und deren Finanzierung zu informieren und sich per Skype mit Studierenden, die aktuell im Ausland sind, auszutauschen!

Mittwoch, 14.11.2018, 17:00 Uhr, KC 0302

☐ Thema: Von Lingen in die Welt- Auslandsaufenthalte weltweit! Infos zu Partnerhochschulen, Bewerbungsabläufen und Finanzierung bei Kaffee und Keksen.

Mittwoch, 12.12.2018, 17:00 Uhr, KC 0302

☐ Thema: Merry Christmas und Feliz navidad- Unsere internationalen Studierenden stellen bei Adventsgebäck und Waffeln ihre Heimatländer vor und wir erklären alles rund um die Bewerbung für einen Auslandsaufenthalt. Allgemeine Erstberatung: 25.09.2018, ab 15 Uhr

zu Semestern, Praktika und Kurzzeitprogrammen im Ausland findet als Gruppenberatung statt. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter ifo-mkt@hs-osnabrueck.de. Der Ort der Beratung wird Ihnen nach der Anmeldung mitgeteilt.

Alle weiteren Informationen und Termine siehe https://www.hs-osnabrueck.de/de/mkt/international-faculty-office/#c118664

Interdisziplinäres und freies Angebot für die Fakultät Management, Kultur und Technik (Campus Lingen)

Akademisch-philosophischer Stammtisch: Nachdenkliche Begleitung des Studiums am Campus Lingen.

Ausgehend von den Fragen der Studierenden sollen Inhalte ihres Studiums, für deren Befragung und Vertiefung im Studienalltag sonst nur wenig Raum ist, behandelt werden.

Die Themen werden bei einem ersten Treffen abgesprochen und dann in Arbeitsgruppen, betreut durch den Dozenten, vorbereitet.

Für jedes Treffen soll ein Hand-Out erstellt werden, das auf einer gemeinsamen Plattform elektronisch verteilt wird. Die Treffen sollen zweiwöchentlich an einem abendlichen Termin stattfinden.

Die Atmosphäre kann Stammtischcharakter haben. Alle Formen von Stress und Konkurrenz sind unerwünscht.

Dozent: Prof. Dr. Hans-Joachim Wiese (im Ruhestand)

Im OSCA-Portal ist unter "Infoveranstaltungen / Seminare / Sonstiges" ein Kursbereich "Sonstiges" hinterlegt und dort steht der Kurs 74l9999-1-SO zur Anmeldung: "Akademisch-philosophischer Stammtisch" (Anmeldephase 17.09.2018 – 01.11.2018)

1. Veranstaltungstermin ist festgelegt: Donnerstag, 04.10.18, 19-21 Uhr, KE 0002. (ein Besuch des Stammtischs ohne Anmeldung sollte auch möglich sein)